Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

52 (31.1.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 52. — Karlsruhe, Mittwoch den 31. Januar 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Nr. 7 des

„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger"

der „Badischen Presse"

wurde heute ausgegeben und enthält die **neueste** Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen **Zimmer, Wohnungen** und **Ladenlokale.**

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

△ Karlsruhe, 31. Januar.

17. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnet um 10 Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Betriebsdirektor **Schulz** und Baudirektor **Waßmer**; später Minister **Schenkel** und Regierungskommissäre.

Der Präsident teilt mit, daß die Akten über die Erhebungen der angefochtenen Wahl im 53. Wahlkreis Bruchsal-Bretten — Abg. Schmidt (B. d. L.) — eingelaufen sind. Sie werden der Wahlprüfungskommission überwiesen. Weiter gab der Präsident bekannt, daß eine Zuschrift des Prof. Böhtlingk eingekommen ist, in welcher sich derselbe gegen verschiedene Aeußerungen mehrerer Redner in den letzten Sitzungen verwahrt. Das Schreiben wird im Archivariat zur Einsichtnahme der Mitglieder des Hauses aufgelegt.

Es wurde hierauf in die Tagesordnung eingetreten, zunächst in die Beratung über die geschäftliche Behandlung

a) des Antrags der Abg. Eichhorn und Gen., das Güterwesen und den Eisenbahnrat betr., und

b) des Antrags der Abg. Bechtold und Gen., die Arbeitszeit in den Staatsbetrieben und die Dienstverhältnisse des Personals in Privatbahnbetrieben betr.

Auf Antrag des Abg. **Binz** (natl.) wurde der erste Antrag der Budgetkommission und der zweite Antrag der Kommission für Justiz und Verwaltung überwiesen.

Abg. **Pfefferle** (natl.) erstattete darnach namens der Budgetkommission Bericht über die Position im Spezialbudget des Eisenbahnbaues für 1906/07 unter Ausgabe Titel II § 8 und Einnahme Titel I § 1 **für die Herstellung des zweiten Geleises der Linie Neckarelz-Osterburken.** Das zweite Geleise ist auf Grund eines Uebereinkommens mit dem Reiche zu erbauen und muß in der nächsten Zeit fertiggestellt werden. Da der Landtag nicht beisammen war, hat das Reich vorläufig die Kosten, die Baden zu tragen hat, vorgestreckt, und der Landtag hat jetzt die Summe des badischen Teiles zu genehmigen. Der Gesamtaufwand beträgt 2 460 000 M. Davon trägt das Reich 85 Prozent. Der Antrag der Kommission ging auf Genehmigung der Position. Der Antrag wurde ohne Debatte **angenommen.**

Abg. **Eichhorn** (Soz.) berichtete hierauf für die Wahlprüfungskommission über die angefochtene Wahl im **50. Wahlkreis Bruchsal-Durlach** (Abg. Reiff (kons.). Gegen die Wahl war ein Protest des Karl Jack in Grötzingen eingelaufen. Er enthielt im ganzen elf Beanstandungen. Die erste Beanstandung betraf die Wahl in Heidelsheim. Hier wird behauptet, die Wahlkommission sei entgegen § 48 Ziffer 2 des Wahlgesetzes nicht ständig mit drei Mitgliedern besetzt gewesen. Der zweite Anfechtungspunkt, daß in Heidelsheim der Polizeidiener bei der Wahl Stimmzettel verteilt habe, erschien der Kommission als unerheblich, da es sich lediglich um eine Beanstandung des ersten Wahlganges handelte. Zu Ziffer 3 wird behauptet, bei der Wahl in Neuthard seien Verstöße gegen die §§ 47 und 50 des Wahlgesetzes vorgekommen, da der vorgeschriebene Isolierraum erst von 6 Uhr ab vorhanden gewesen sei. Die in Ziffer 4 aufgestellte Behauptung, es hätten in Neuthard Unbefugte in das Wahlprotokoll Einsicht genommen und die Mitglieder der Wahlkommission hätten säumige Wähler herbeigeholt, hatte die Abteilung als unerheblich betrachtet. Ueber die Behauptungen in Ziffer 5, in Untergrombach sei der Isolierraum so beschaffen gewesen, daß der Wahlvorstand die Wähler beobachten konnte, wenn sie ihre Stimmzettel in den Umschlag steckten, beantragt die Abteilung Erhebungen zu veranstalten; je nach Lage und Beschaffenheit des Isolierraumes kann ein Verstoß gegen § 47 des Wahlgesetzes vorliegen. Die in Ziffer 6 enthaltenen Behauptungen, in Wöschbach habe der Polizeidiener Stimmzettel für Reiff ausgetragen, erschien der Kommission unerheblich. Zu Ziffer 7 der Wahlbeanstandung wurde behauptet, ein Mitglied des Wahlvorstandes habe in Königsbach im Wahllokal Stimmzettel an die Wähler verteilt. Zutreffendenfalls wurde hierin ein Verstoß gegen § 49 des Wahlgesetzes erblickt. Die Beanstandungen in Ziffer 8 hält die Kommission für unerheblich. Ein Verteilen von Stimmzettel im Wahllokal in Weingarten ist nicht behauptet und das Abreißen eines Plakates vor dem Wahllokal ist nirgends verboten. Ueber die Behauptungen in Ziffer 9, es hätten in Weingarten und Berghausen Nichtbadener das Wahlrecht ausgeübt, beantragt die Kommission, Erhebungen zu veranstalten. Die in Ziffer 10 beanstandeten Tatsachen, es seien die Wähler von vier Häusern, die nicht in die Gemeinde Berghausen einbezogen sind, aber nach Wöschbach zu liegen, weder in ersterem, noch in letzterem Ort in die Wählerlisten eingetragen gewesen, erscheine der Kommission als unerheblich. In Ziffer 11 wurde behauptet: Es sind eine Anzahl offenbar ungültiger Stimmzettel in verschiedenen Gemeinden für gültig erklärt worden. Mangels jeder näheren Begründung erachtete die Kommission diese Behauptungen für unerheblich. Der Kommissionsantrag ging dahin: Das Haus wolle die Wahl im 50. Wahlkreis beanstanden und das Ministerium des Innern um Vornahme von Erhebungen über die in der Einsprache unter 1, 3, 5, 7 und 9 ersuchen. Bei Ordnungszahl 3 wäre in den Akten festzustellen, ob der bezeichnete Mangel bei Vornahme der Stichwahl vorhanden war. Es war hierzu ein Antrag Lehmann und Gen. eingebracht worden, auch über die Punkte 4 und 6 der Wahlbeanstandungen Erhebungen zu veranstalten und das Ergebnis dem Hause mitzuteilen. Beide Anträge wurden angenommen. Von den Protestpunkten hat die Kommission nur einen und von den nachträglich auf ihre Veranlassung angestellten Erhebungen noch einen weiteren Punkt für erheblich erachtet. Der letztere Punkt betraf das Austragen von Stimmzetteln in Wöschbach durch den Polizeidiener. Schließlich kam die Kommission in ihrer Mehrheit zu der Ansicht, daß diesem letzteren Punkte von ausschlaggebender Bedeutung nichts beizumessen sei. Als wichtig wurde nur der eine Beschwerdepunkt angesehen, daß in dem Orte Neuthardt ein Isolierraum, wie ihn das Gesetz vorschreibt, nicht bestanden hat. Wenn man aber die in Neuthardt abgegebenen Stimmen dem Gewählten abzieht, so besitzt Reiff immer noch eine Mehrheit von 22 Stimmen über der absoluten Mehrheit. Die Kommission stellt deshalb den **Antrag**, die Wahl für **giltig zu erklären.**

Präsident **Wilckens**: Es sind zwei Anträge der Abg. Kolb und Gen. eingelaufen, ein **Hauptantrag** dahingehend:

„Die Kammer wolle beschließen, daß das Verteilen von Stimmzetteln vor dem Rathaus in Wöschbach durch den dortigen Polizeidiener als erheblich anzusehen und die Wahl des Abg. Reiff für ungiltig erklären."

Der zweite Antrag ist ein **Eventualantrag.** Derselbe lautet:

„Die Kammer wolle: 1. Die Entschließung über die Wahl aussetzen; 2. die Akten an die Kommission zurückgeben; 3. die Regierung ersuchen, über die nachträglich der Kommission mitgeteilten Beeinflussungen des Pfarrers Graf in Untergrombach Erhebungen anstellen zu lassen."

Abg. **Kolb** (Soz.) begründete kurz die Anträge. Das Verteilen von Stimmzetteln durch den Polizeidiener in Wöschbach vor dem dortigen Rathaus stellt sich als eine Beeinflussung dar, die nicht zulässig ist und die nicht geduldet werden kann. Erst in den letzten Tagen sind an die Kommission über Beeinflussungen des Pfarrers Graf in Untergrombach Beschwerden gelangt, die so gravierend sind, daß die Wahl für ungiltig erklärt werden muß. In Untergrombach wurde eine Versammlung abgehalten, in der sich Pfarrer Graf und Pfarrverweser Müßle als Geistliche vorstellten und erklärten, daß sie die Pflicht hätten, alle katholischen Wähler über Politik aufzuklären. Der Pfarrer Graf ging von Haus zu Haus, um die Wähler zur Wahl zu bestimmen und er tat dies auch am Wahltage in Gemeinschaft mit dem Pfarrer Müßle. Auch in der Kirche hat Pfarrer Graf Politik getrieben. Ich bitte deshalb das Haus, unseren Hauptantrag, mindestens aber unseren Eventualantrag anzunehmen.

Abg. **Zehnter** (Ztr.): Wir werden gegen die Anträge Kolb und Genossen stimmen. Das Zettelverteilen des Polizeidieners in Wöschbach war nur ein vorübergehender Akt. Er hatte den Meßner während des Gebetläutens kaum 10 Minuten abgelöst. Es kann also diesem Vorgang keine Bedeutung beigemessen werden. Wir werden deshalb für den Antrag der Kommission stimmen. Von dem Abg. Kolb und Genossen sind zwei Anträge eingebracht worden, gegen die wir stimmen müssen. Von einer Tätigkeit der Geistlichen Graf und Müßle bei der Wahl findet sich weder etwas in den Akten, noch im Proteste. Es steht ja gewiß der Kommission und dem Hause das Recht zu, aus dem Proteste sich ergebende neue Punkte in Berücksichtigung zu ziehen. Wenn aber Protestpunkte nicht rechtzeitig an die Kammer gelangen, so können dieselben nach Par. 7 der Geschäftsordnung nicht in Berücksichtigung gezogen werden. Es ist daher unzulässig, über die Punkte, auf die sich der Antrag Kolb bezieht, Erhebungen machen zu lassen.

Abg. **Süßkind** (Soz.) trat den Ausführungen des Abg. Kolb bei. Die Wahlanfechtung gegen die Wahl ist richtig eingelaufen, aber ich glaube, daß die Kammer majorenn ist, über neue Punkte zu entscheiden. Die Kammer hat das Recht, auch nachträglich bekannt werdende Fälle von Beeinflussung, die nicht im Protokoll stehen, zu berücksichtigen.

Abg. **Binz** (natl.): Namens meiner Freunde kann ich die Erklärung abgeben, daß wir für den Antrag der Kommission stimmen werden auf Grund eingehender Prüfung des Materials in tatsächlicher und rechtlicher Beziehung. Es ist inkorrekt, daß in Wöschbach der Polizeidiener in Uniform mit Stimmzetteln vor dem Rathause stand. Ein Verteilen von Stimmzetteln durch den Polizeidiener ist aber nicht festgestellt. Wir haben uns deshalb auch der Auffassung angeschlossen, wie sie in dem Antrage der Kommission ausgesprochen wird. Was die nachträglichen Protestpunkte betrifft, so kommt der Par. 7 der Geschäftsordnun in Betracht. Ich stehe auf dem Standpunkte, daß Ergänzungen zu einem rechtzeitig eingelaufenen Proteste Berücksichtigung finden sollen. Nicht zulässig sind aber ganz neue Protestpunkte, die nicht einmal in der Kommission zum Gegenstand der Erörterungen gemacht werden. Uns sind auch auf Grund der neulichen Debatten über die Wahl in Bonndorf nachträglich Beschwerden über große Beeinflussungen kath. Geistlicher zugegangen, die zeigen, daß uns nur der kleinste Teil dieser Beeinflussungen bekannt ist, die eine Verwirrung der rechtlichen Begriffe hervorgerufen haben. (Unruhe beim Zentrum.) Wir gelangen also zu dem Ergebnisse, daß, da die Wahl im ganzen nicht erschüttert ist, der Antrag der Kommission angenommen werden soll.

Abg. **Heimburger** (Dem.): Ich will nur kurz meinen Standpunkt zu den Anträgen darlegen. Es handelt sich um drei Vorgänge: in Wöschbach, Neuthardt und Untergrombach. Was den Vorfall in Wöschbach betrifft, so ist festgestellt, daß der Polizeidiener in Uniform vor dem Rathause Stimmzettel verteilt hat. Schon früher hat das Haus sich dahin ausgesprochen, daß ein derartiger Vorfall, wie in Wöschbach, als eine unzulässige Beeinflussung anzusehen sei. Wenn auch, wie gesagt worden ist, die Autorität des Polizeidieners keine große ist, so sehen die Wähler in ihm doch einen Vertreter des Bürgermeisters. Bei der kleinen Mehrheit, auf die es bei dieser Wahl ankommt, sind solche Vorgänge wie in Wöschbach, in Berücksichtigung zu ziehen, da sie nicht ohne Wirkung auf die Wahl sind. Wenn nicht in Zukunft eine andere Praxis bei den Wahlen eingeführt werden soll, dürfen wir solche Vorgänge nicht zulassen. Der Fall in Neuthardt ist ein Verstoß gegen die Wahlordnung und muß zur Ungiltigkeit der Wahl führen. Dem Eventualantrag der Abgg. Kolb und Genossen steht der Par. 7 der Geschäftsordnung entgegen. Wenn eine andere Auslegung dieses Paragraphen stattfindet als bisher, kann es vorkommen, daß Wahlprüfungen bis ins ungemessene sich ausdehnen. Der Abg. Süßkind hat gesagt, die Kammer sei majorenn genug, er wollte wohl sagen souverän (Große Heiterkeit), um über neue Protestpunkte zu beschließen. Das kann nur insoweit geschehen, als dies nach Par. 7 möglich ist. Wir werden demnach für den Hauptantrag Kolb und Genossen stimmen.

Abg. **Geck** (Soz.) trat für die Anträge Kolb und Gen. ein, während sich die Abg. **Zehnter** (Ztr.) und **Birkenmayer** (Ztr.) für den Antrag der Kommission aussprachen.

Nach einem Schlußwort des Berichterstatters **Eichhorn** (Soz.) und des Antragstellers **Kolb** (Soz.), der erklärte, daß er den **Eventualantrag** zurückziehe, wurde die Debatte geschlossen.

Der **Hauptantrag Kolb** wurde hierauf mit 40 Stimmen (Nationalliberale, Zentrum und Konservative) gegen 16 Stimmen (Sozialdemokraten, Demokraten und Abg. Frühauf (freis.) **abgelehnt** und darnach der **Kommissionsantrag** mit dem gleichen Stimmenverhältnis **angenommen.**

Damit wurde die **Wahl des Abg. Reiff** (kons.) für **giltig erklärt.**

Abg. **Wittum** (nakl.) erstattete sodann für die Wahlprüfungskommission Bericht über die angefochtene Wahl im **39. Wahlkreis Ettlingen-Rastatt**, wo Abg. **Belzer** (Ztr.) gewählt wurde. Gegen die Wahl im 39. Wahlkreis Ettlingen-Rastatt-Karlsruhe lief ein Protest von Anton Rastätter III in Daxlanden bei der Kammer ein. Dieser Protest umfaßte acht Punkte, von denen die Wahlprüfungskommission 7 für unerheblich erachtete. Der achte Punkt betraf eine Predigt des Pfarrers Fröhlich in Mörsch, die derselbe einige Wochen vor der Wahl in der Kirche in Mörsch gehalten hat. Ueber die Erheblichkeit dieses Punktes war man in der Kommission geteilter Meinung. Der eine Teil hielt den Beschwerdepunkt für unerheblich, da kein Kausalzusammenhang zwischen der Predigt und dem Wahlausgang angenommen werde. Der andere Teil hielt die Beanstandung für erheblich und erblickte darin unter Umständen eine unerlaubte Wahlbeeinflussung. Die Ansichten wurden in langen Ausführungen in zwei Sitzungen ausgetauscht. Das Abstimmungsresultat hat dann dahin gelautet, daß die Kommission vorschlägt, über diesen Punkt Erhebungen zu machen. Der Antrag der Kommission lautete: Die Kammer wolle die Wahl für beanstandet erklären und die Großh. Regierung gemäß Par. 73 des Landtagswahlgesetzes um Vornahme von Erhebungen über die Einsprache des Anton Rastätter III in Daxlanden bezüglich der Predigt des Pfarrers Fröhlich in Mörsch zu ersuchen. Der Kommissionsantrag wurde von der Kammer angenommen. Die Regierung hat die von der Kammer gewünschten Erhebungen anstellen lassen und diese wurden von der Kommission eingehend geprüft. Auf Grund dieser Prüfung kam die Kommission in ihrer Mehrheit zu dem Antrage, die **Wahl des Abg. Belzer für ungiltig zu erklären.** Bei der großen prinzipiellen Bedeutung der Angelegenheit ging der Redner des näheren auf die im Protokoll niedergelegten Zeugenaussagen ein. Er führte dabei aus: der Bürgermeister gab an: der Pfarrer habe vor einiger Zeit eine Predigt gehalten in der er von den Landtagswahlen gesprochen. Es habe ihn das unangenehm berührt, daß so von der Kanzel gesprochen worden sei. Die Rede hätte besser ins Wirtshaus als in die Kirche gehört. Eine Aeußerung des Pfarrers sei dahin gegangen, der katholische Mann oder Wähler solle katholisch wählen. Pfarrer Fröhlich erklärte bei seiner Einvernahme, daß er sich nicht bewußt sei, auf der Kanzel Politik getrieben zu haben. Ein Zeuge sagte aus, daß Pfarrer Fröhlich sich geäußert, bei den Wahlen handle es sich entweder für Christus oder gegen Christus (Hört, hört links.) Weiter sagte ein Zeuge, ein Lehrer, die Predigt war eine Wahlrede. Die Rede war zu verstehen wie eine Aufforderung, für das Zentrum zu wählen. Verschiedene Zeugen bestätigten, daß in der Rede des Pfarrers der Satz vorkam: „So wie der heilige Michael mit dem flammenden Schwerte vor dem Paradies stand und sagte, wer Gott verleugnet, hat es mit mir zu tun, so müssen die katholischen Männer mit dem Stimmzettel in der Hand die katholische Kirche verteidigen. (Lachen links.) Ein Zeuge, der erklärte, daß er Sozialdemokrat sei, aber doch jeden Sonntag in die Kirche gehe (Heiterkeit) sagte aus, die Predigt des Pfarrers war durchaus politisch, zu Gunsten des Zentrums und gegen die Sozialdemokratie. Die Meinungen in der Kommission waren geteilt; die Minderheit der Kommission hielt die Predigt des Pfarrers in Mörsch für ungeschickt und ungeeignet, aber die zulässigen Grenzen nicht überschreitend. Die Mehrheit der Kommission war der Auffassung, daß der Pfarrer kein Recht habe, von der Kanzel herab Politik zu treiben. Die Kanzel dürfe zu Wahlzwecken nicht mißbraucht werden. Der Antrag der Kommission geht, wie schon gesagt, auf Ungiltigkeitserklärung.

Abg. **Hennig** (Ztr.), der auf der Tribüne zum größten Teil nicht zu verstehen ist, sprach sich gegen den Antrag aus. Die Zeugenaussagen reichen nicht aus, die Wahl zu kassieren. In der Predigt wurde kein Name einer Partei genannt. Der Pfarrer hat die Pflicht, zu mahnen, gewissenhaft zu wählen. (Zwischenruf: katholisch. Heiterkeit.) Man darf doch gegen Unglaube und Religionsfeindlichkeit auch bei Wahlen predigen. Ueber was sollen wir denn bei den Wahlen predigen. (Heiterkeit.) Redner kam sodann auf die Rede, die der Reichskanzler jüngst im preußischen Herrenhause gehalten hat, zu sprechen. Bei der im Hause herrschenden Unruhe sind die Ausführungen des Redners nicht zu verstehen.

Abg. **Obkircher** (natl.): Ich bedauere, daß in der letzten Zeit so oft Dinge gesprochen werden, die nicht für die katholische Kirche und ihre Diener angenehm sind. Ich beklage das, aber daß es geschieht, ist nicht unsere Schuld. Ich hoffe, daß die Verhandlungen im Hause auf die Diener der katholischen Kirche einen anderen Eindruck machen werden als auf den Vorredner. Er hat nicht einmal bedauert, was geschehen ist. Der Abg. Hennig hat auf die Rede des Reichskanzlers hingewiesen, die sich gegen unsere Partei wegen des Zusammengehens mit der Sozialdemokratie gerichtet haben soll. Ich glaube, daß die Rede sich nicht nach Baden, sondern hauptsächlich nach Bayern gerichtet hat. Was wir getan, können wir rechtfertigen. Der Vorredner sagte, die Beweise reichten nicht aus, um die Wahl für ungültig zu erklären. Keine Erhebungen über die Wahlanfechtungen waren so klar und schlüssig wie die uns jetzt vorliegenden. Der Pfarrer in Mörsch hat, wie die Zeugenaussagen ergaben, Gott, Christus und die Heiligen zu Helfern bei den Wahlen angerufen. Der Pfarrer hat sich nicht nur strafrechtlich vergangen, was er tat, war aber auch sittlich verwerflich und ein Mißbrauch des Namens Gottes und Christus. Es sind für ihn allerdings auch mildernde Umstände vorhanden. Wer die Zentrumspresse liest, glaubt sich wohl im Recht zu befinden, wenn er so handelt, wie wir es gehört haben. Ich erinnere an die Aeußerung des Erzbischofs, der in Mannheim gesagt hat, daß der Katholik sein Christentum mit dem Stimmzettel prak- in Mörsch gesprochen. Fast genau so wie der Erzbischof hat der Pfarrer in Mörsch gesprochen. Das ist ein mildernder Umstand. Nach den gemachten Feststellungen ist es gewesen, die Wahl zu kassieren. Ich hoffe, daß bei den kommenden Wahlen die katholischen Geistlichen sich keine solche Verstöße gegen Gesetz und Sitte zu Schulden kommen lassen, wie wir sie erlebt haben.

Abg. **Süßkind** (Soz.) sprach sich für den Antrag der Kommission aus. Wir haben es hier mit keinem vereinzelten Falle, sondern mit dem Symptom eines planmäßigen Vorgehens der katholischen Geistlichkeit zu tun.

Abg. **Venedey** (Dem.): Wir werden für den Antrag der Kommission stimmen, da es sich um ungesetzliche und unzulässige Beeinflussungen unter Mißbrauch des geistlichen Amtes handelt, die kausal waren für die Wahlen. Durch das Verhalten des Geistlichen wurde ein unmoralischer Gewissensdruck auf gläubige Leute ausgeübt. Die Worte des Pfarrers hatten keinen anderen Sinn als für die Wahl des Zentrumsabgeordneten Stimmung zu machen. So haben es auch alle Leute verstanden. Wir müssen verlangen, daß die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden und wenn dies nicht geschieht, daraus die nötigen Konsequenzen ziehen.

Minister **Schenkel**: Der Abg. Hennig hat geltend gemacht, daß Par. 16 c und d des Kirchengesetzes nicht angewendet worden sei. Ich glaube, daß er damit der Regierung keinen Vorwurf machen wollte. (Große Heiterkeit.) Wenn eine Anwendung dieses Paragraphen nicht vorkam, so liegt es darin, daß der notwendige Tatbestand schwer festzustellen ist, da die Dinge sich nicht in der breiten Oeffentlichkeit abspielen und nur vor einem bestimmten Hörerkreis und da es auch schwer ist, die Grenzlinie zwischen der seelsorgerlichen Tätigkeit und einer Uebertretung des Par. 16 zu ziehen. Das halte ich aber für berechtigt, daß der Geistliche von der Kanzel zur Treue gegen den Landesfürsten und zum Fernbleiben von den auf Umsturz gerichteten Bestrebungen mahnt. Die Tätigkeit des Ministeriums des Innern hat sich auf Erhebungen erstreckt, die von den Amtsvorständen und zuverlässigen Vertrauensmännern gemacht wurden. (Rufe im Zentrum: Welcher Couleur?) Das wurde nicht gesagt. (Große Heiterkeit.) Die Resultate der Erhebungen sind nun an das zuständige Ministerium gegangen. Abg. Hennig hat auf die Rede des Reichskanzlers hingewiesen, die sich gegen Baden, und wie auch angedeutet wurde, gegen meine Person gerichtet haben soll. Ich habe mich durch die Rede nicht getroffen gefühlt und ich glaube, der Reichskanzler würde sich sehr wundern, wenn er in einem badischen Blatte einen Artikel mit der Ueberschrift „Bülow contra Schenkel" lesen würde. (Heiterkeit.) Die Ansichten der Regierung über den Umsturz sind bekannt. Gegen die Andeutung, als ob die Regierung oder ein Mitglied derselben die auf den Umsturz gerichteten Bestrebungen fördere, muß ich entschieden Protest erheben. (Beifall bei den Nationalliberalen.)

Abg. **Zehnter** (Ztr.) wendete sich gegen verschiedene Ausführungen des Abg. Obkircher. Wenn eine schroffe Stellung zwischen uns und den Nationalliberalen besteht, so ist das nicht unsere Schuld. Die Jungliberalen sind aufgekommen und die Böhtlingkschen Lehren haben bei Ihnen Anklang gefunden und das inszenierte den neuen Kulturkampf. Der Hauptschuldige ist aber die Regierung (Zwischenrufe), weil sie die Streitpunkte nicht aus der Welt schafft. Diese Streitpunkte sind so minimal, daß ein kluger Staatsmann nicht klug handelt, wenn er sie fortbestehen läßt. Redner wies auf die Rede des Reichskanzlers hin und bemerkte, die Pfarrer bekämpfen die Sozialdemokraten, die Herren Nationalliberalen unterstützen aber deren Bestrebungen. (Widerspruch bei den Nationalliberalen.) Sie haben ein Bündnis mit den Sozialdemokraten eingegangen. Wenn eine Partei, die sich stets als eine nationale, monarchische und patriotische bezeichnet, ein solches Bündnis eingeht, so ist das unerhört. (Beifall beim Zentrum.)

Abg. **Obkircher** (natl.): Die Schuld an der bestehenden Schroffheit zwischen den Parteien tragen wir nicht. Wer Schuld daran ist, läßt sich mit einem Namen sagen: Wacker. (Widerspruch beim Zentrum.) Was das Bündnis zwischen den Nationalliberalen und Sozialdemokraten betrifft, so wird darüber bei anderer Gelegenheit zu reden sein. So viel will ich aber heute sagen, daß wir darüber, wie wir uns in Baden bei den Wahlen zu anderen Parteien zu stellen haben, keine Belehrung von Berlin annehmen, auch wenn sie aus hohem Munde kommt. (Beifall links.) Wir werden unser Verhalten stets zu rechtfertigen wissen. Der Streitpunkt von dem der Abg. Zehnter gesprochen, ist die Ordensfrage. Wenn dieser Streitpunkt beseitigt worden wäre, glauben Sie, es wäre anders geworden? Ihr Verlangen geht nur dahin, noch mehr berufsmäßige Agitatoren ins Land zu bekommen. (Zustimmung bei den Nationalliberalen; Widerspruch im Zentrum.)

Abg. **Eichhorn** (Soz.): Die Haltung des Zentrums ist zu durchsichtig um sie nicht zu verstehen. All seine Reden sind nach dem Schloßplatz hin gerichtet. (Sehr richtig links.) Unser Zusammengehen mit den Nationalliberalen war ein rein taktisches. Wir wollen die badische Bevölkerung vor dem Unglück einer Zentrumsmehrheit bewahren. (Sehr gut links.) Wir hätten aus politischer Klugheit bei den Stichwahlen für die Nationalliberalen gestimmt, auch wenn kein Abkommen getroffen worden wäre und wir kein Mandat bekommen hätten, um die Mehrheit des Zentrums zu verhindern.

Nach kurzen Ausführungen des Abg. **Fehrenbach** (Zentr.), der Wacker gegen die Auslassungen des Abg. Obkircher in Schutz nahm, des Abg. **Gierich** (kons.), der erklärte, daß er und der Abg. Bansbach sich der Abstimmung enthalten werden, nach dem Schlußwort des Berichterstatters **Wittum** (natl.), fanden noch persönliche Bemerkungen der Abg. **Eichhorn** und **Obkircher** statt.

Alsdann wurde die **Wahl des Abg. Belzer mit 33 Stimmen** (Block und Sozialdemokraten) **gegen 23 Stimmen** (Zentrum) **für ungültig erklärt.**

Darnach wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Donnerstag 9 Uhr. Tagesordnung: Generaldebatte über das Finanzgesetz.

Badische Chronik.

* **Eppingen**, 30. Jan. Ein hiesiger Landwirt stieß, wie dem „Hdlb. Tgbl." geschrieben wird, bei Vornahme von Grabarbeiten im Gewann Scheuerle in Tiefe von etwa 70 Zentimeter auf ein menschliches Skelett. Da das Gesicht nach unten lag und sich ein Messer in der Nähe der Gebeine vorfand, wird vermutet, daß es sich um ein **Verbrechen** handelt. Leider ließen sich nähere Anhaltspunkte nicht finden und ist es sehr unwahrscheinlich, daß jetzt noch — vermutlich lagert das Gerippe schon etwa 60 Jahre — Licht in das Dunkel des Fundes gelangt. Das Gericht nahm heute einen Augenschein am Fundort vor.

* **Rheinhausen** (A. Bruchsal), 30. Jan. Das 4 Jahre alte Söhnchen des Fabrikarbeiters Peter Gutting fiel dieser Tage rückwärts in einen mit heißem Wasser gefüllten Blechkessel und verbrühte sich derart, daß es anderntags starb.

* **Pforzheim**, 31. Jan. Ueber das von verschiedenen Orten aus beobachtete, am letzten Freitag abend niedergegangene Meteor, von dem auch wir mehrmals berichteten, werden dem Pf., A. noch einige interessante Mitteilungen gemacht: Das Meteor, das seinen Weg in südwestlicher Richtung nahm, konnte man sehr deutlich wahrnehmen; es war ziemlich groß und von roter Färbung; wenn die Luft nicht so sehr dunstig gewesen wäre, hätte es noch besser gesehen werden können. Das Geräusch, wie einen leichten fernen Donner, hat auch der Einsender sehr gut vernommen." — Weiter wird von dem Meteor berichtet: Ein Fuhrmann, der mit Vorspannpferden die Steige bei Schafhausen herabkam, gewahrte eine starke Lichtwelle, welche das Würmtal taghell beleuchtete und seine Pferde aufs tiefste erschreckte, so daß sie scheu davonrennen wollten. Nachdem er hundert Meter weitergekommen war, erfolgte der kräftige Donner. Andere Zeugen, schlittenfahrende Burschen, gewahrten die Erscheinung deutlicher und beschrieben sie folgendermaßen: Sie sahen nämlich 2 Sterngebilde sich gegeneinander bewegen, und je näher sie zusammen kamen, desto größer werden. Plötzlich stießen die Sterne zusammen und ein feuriger Streifen bewegte sich in östlicher Richtung weiter. Merkwürdigerweise vernahmen diese auf der Höhe befindlichen Zeugen den Donner nicht. Der Donner wurde dagegen so ziemlich in allen Häusern von Schafhausen nach dem Lichtstrahl vernommen und zwar wie ein hohles Rollen, aus südlicher Richtung kommend. Es war ein Gefühl der Erschütterung damit verbunden.

△ **Baden-Baden**, 31. Jan. Ueber den bereits gemeldeten Mord und Selbstmordversuch wird noch folgendes berichtet: Frau Merker wohnte in einem Hause der Hardtstraße; in ihrer Wohnung wollte Mittags der Lehrling eines hiesigen Glasermeisters eine Reparatur vornehmen, fand jedoch die Tür verschlossen. Als die Tür nach mehrmaligem Klopfen nicht geöffnet wurde, kamen die Nachbarn herbei und öffneten die Tür mit Gewalt. Den Leuten bot sich beim Betreten des Zimmers ein schrecklicher Anblick. Die Frau hatte ihre drei kleinen Kinder (eines derselben war 3½ Jahre, das zweite 1½ Jahre und das dritte erst 6 Wochen alt) durch Erhängen getötet und sich dann selbst erhängt. Die Kinder waren, als die Leute in die Wohnung eingedrungen waren, bereits tot, die Frau konnte noch rechtzeitig aus der Schlinge befreit und ins Leben zurückgerufen werden. Nachdem sie sich nach einigen Stunden erholt hatte, wurde sie in Haft genommen. Etwas bestimmtes verlautet über die Motive zu der schrecklichen Tat noch nicht, doch nimmt man an, daß die bedauernswerte Frau durch die schon längere Zeit andauernde Abwesenheit ihres Mannes in Not und Nahrungssorgen geraten war und in völliger Verzweiflung mit ihren Kindern den Tod gesucht hat. Sie pflegte wenig Verkehr mit ihren Nachbarn und sprach auch nicht über ihre Verhältnisse, sodaß Niemand über dieselben unterrichtet war und kein Mensch eine Ahnung hatte, daß sie sich mit Mord- und Selbstmordgedanken trug.

* **Achern**, 31. Jan. Gestern mittag erschoß sich im Schopfe seines Anwesens der Schuhmachermeister und Versicherungsagent Bernhard Schmidt. Die Kugel, die er sich in das Ohr schoß, wirkte sofort tödlich. Die Ursache der Tat scheint lt. „Mb. Nachr." in zurückgegangenen finanziellen Verhältnissen zu liegen.

‡ **Kehl**, 31. Jan. Gestern morgen ½10 Uhr ist hier nach langem, schweren Leiden Herr Hauptlehrer Heinrich **Gebhard gestorben**. Der Dahingeschiedene hat sich als langjähriger Vorsitzender des hiesigen nationalliberalen Bezirksvereins durch seine selbstlose und hingebungsvolle Arbeit, mit welcher er für die liberale Partei bei jeder Gelegenheit eintrat, große Verdienste erworben. Auch als Lehrer erfreute er sich im ganzen Bezirk allseitiger Hochachtung und Wertschätzung.

* **Kehl**, 30. Jan. Großes Aufsehen erregt hier die heute nachmittag erfolgte **Verhaftung** des Ratschreibers Philipp **Schumacher** und des Goldleistenfabrikanten Konrad **Graulich** sen. in Stadt Kehl unter dem Verdachte der **Urkundenfälschung** bezw. Anstiftung hierzu. Khl. Ztg.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 31. Januar.

× **Aus Windhuk** (Deutsch-Südwestafrika) geht unserer Redaktion eine Feldpostkarte des Alldeutschen Verbandes von Vizewachtmeister und Stab-Etappenkom. **Duhme** zu, in welcher für die schönen **Weihnachtsgaben** herzlicher **Dank** und ein kräftiges **Prosit Neujahr** gesendet wird. Was wir hiermit den freundlichen Gebern übermitteln.

× **Eine egyptische Finsternis** herrschte heute vormittag hier zwischen ½11 und 11 Uhr. Die Dunkelheit war, durch schwere Wetterwolken verursacht, so stark, daß in vielen Geschäften, Kontoren, Bureaus und Privatwohnungen wieder **Licht angezündet** werden mußte. Wie uns aus Bruchsal und Umgebung gemeldet wird, herrschte dort gegen 10 Uhr längere Dunkelheit bei niedergehendem Schnee und Regen.

= **Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.** Infolge Heiserkeit von Herrn Wassermann muß für Donnerstag und Freitag eine **Aenderung des Spielplans** unter Beibehaltung der für die Tage (nicht für die Vorstellungen) vorgesehenen Abonnements-Abteilungen eintreten. Es ist die Neueinstudierung von **„Macbeth"** (Ab. C. 37) auf Freitag verschoben; morgen Donnerstag wird „Bajazzo" und „Coppelia" (Ab. B 38) gegeben werden.

* **Eintracht Karlsruhe** (E. V.). Am Donnerstag den 1. Februar, abends 8 Uhr, findet das zweite diesjährige **Künstlerkonzert** statt. Mitwirkende Solisten sind Freifräulein Hertha **von Seldeneck** (Violine), Fräulein Hedwig **Kirsch** (Pianistin), Fräulein Elisabeth **Gutzmann** (Gesang) und Herr Karl **Ziegler** (Gesang). Herr Hermann **Fischer** hat die Begleitung übernommen.

V **Allgemeiner deutscher Sprachverein.** Verschiedene Mitglieder des hiesigen Zweigvereins haben den Wunsch geäußert, sich über die **Ziele und Aufgaben des Vereins** untereinander näher zu verständigen; zu diesem Zweck ist von dem Vorstand auf Donnerstag, den 1. Februar, 8½ Uhr abends, im Wintergarten des „Tannhäuser" eine freie Aussprache anberaumt worden, wobei alle Freunde des Vereins, auch Damen, willkommen sein werden.

☐ **Aufgepaßt!** In dem Hause der Nowackschanlage, in welchem am 22. Januar ein Weckdieb abgefaßt worden war, wurden heute abermals die **Frühstücksbrote gestohlen**. Der Dieb scheint Gefährten zu haben.

Vermischtes.

= **Troppau**, 31. Jan. (Tel.) Auf dem Ignatz-Schachte in Marienberg **explodierte** heute ein **Dampfkessel**, wobei **3 Arbeiter** getötet und **4 verletzt**, sowie 1 Person verschüttet wurden.

hd **München**, 31. Jan. (Tel.) Der **Staatsanwalt** Dr. **Müller** wurde heute im **Justizpalast** während einer **Verhandlung** von einem **Angeklagten**, der einen als **Beweisgegenstand** vorliegenden **Hammer nach ihm warf, schwer verletzt.**

= **Saarlouis**, 31. Jan. (Privattelegramm.) Ueber die Entstehungsursache einer hier plötzlich entstandenen **Typhusepidemie** unter den **Mannschaften** des 8. **Feldartillerieregiments** wird berichtet, daß ein **Soldat** mit einem an **Typhus** erkrankten **Bäckergesellen** verkehrt hatte. Der Bäckergeselle hatte in einer hiesigen Bäckerei gearbeitet, in welcher kürzlich ein **Brunnen** wegen **verdorbenen Wassers geschlossen** worden war. Bis jetzt sind im ganzen 7 Mann erkrankt. Alle **Vorsichtsmaßnahmen** gegen eine Weiterverbreitung der Seuche sind getroffen.

= **Paris**, 31. Jan. (Tel.) In dem **Prozeß** gegen die **Arbeiterfrau** Jeanne **Veber**, die angeklagt war, **drei Kinder** ihrer Schwägerinnen **erwürgt** zu haben, ließ der Staatsanwalt infolge der übereinstimmenden Aussagen der **ärztlichen Sachverständigen**, daß die **Kinder** eines **natürlichen Todes** gestorben seien, die **Anklage fallen**, worauf die **Frau** unter dem **Beifall** der Zuhörer **freigesprochen** wurde. Frau Veber war 9 Monate in Untersuchung.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Straßburg**, 31. Jan. Wie die „Strßb. Pst." erfährt, sind die militärischen **Vorsichtsmaßregeln**, die letzten Sonntag in **Elsaß-Lothringen** wegen der **sozialistischen Wahlrechtsdemonstrationen** getroffen worden waren, **von Berlin aus befohlen** worden.

In dem Berichte war vorgeschlagen worden, auf die **fremden Schiffe nicht nur die englischen Bestimmungen die Ladelinie betreffend anzuwenden**, sondern auch die **englischen Bestimmungen über die Getreideladungen und Rettungsvorrichtungen** einschließlich der **Boote und Rettungsbojen** und die Bestimmungen, nach denen Schiffen, welche sich im **gefahrdrohenden Zustande** befinden, die **Erlaubnis zur Abreise** verweigert wird.

= **Paris**, 31. Jan. **In Lille** kam es gestern abend nach der **Inventuraufnahme in der St. Moritzkirche zu lärmenden Straßenkundgebungen und zu Zusammenstößen** zwischen **Klerikalen und Sozialisten.** Erstere zogen durch die Straßen, riefen „Freiheit" und sangen die **Marseillaise**; letztere sangen die **Internationale.** Berittene **Gendarmen** mußten einschreiten und **verhafteten** zahlreiche **Manifestanten**, darunter auch **mehrere Priester.**

= **London**, 31. Jan. **Kriegsminister Haldane** hat den **Generalmajor** Sir Frederik **Maurice** über das am 25. Januar im „Echo de Paris" erschienene **Interview** zur Rede gestellt, in welchem es hieß, Maurice sei überzeugt, **England** würde, falls einmal **Frankreich** von **Deutschland angegriffen** würde, **eine Armee in Dänemark landen**, das sich, von **Rußland** und **England gedrängt**, diese **Invasion** ruhig **gefallen lassen** müsse. Diese **Armee** würde dann gegen **Schleswig-Holstein** losmarschieren; **andererseits** würde auch **Japan gegen Deutschland** vorgehen.

Generalmajor **Maurice** hat, wie das Reutersche Bureau meldet, dem **Kriegsminister erklärt**, seine **Bemerkungen** seien von dem **Pariser Blatte entstellt** wiedergegeben worden. Er habe **nicht in einem Sinne** gesprochen, der **gegen eine befreundete Macht feindlich** gewesen wäre.

= **London**, 31. Jan. Die „Times" veröffentlichen die Mitteilung eines Korrespondenten, in der gesagt wird, daß der **neue Gesetzentwurf** betreffend **fremde Schiffe**, welche **englische Häfen anlaufen**, im allgemeinen **den Vorschlägen** folgen werde, welche in dem am 27. Juli 1905 dem **Parlament** vorgelegten Bericht der besonderen **Kommission** für die Behandlung fremder Schiffe gemacht worden sind.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 31. Jan. Präsident Graf **Ballestrem** eröffnet die Sitzung um 1,20 Uhr. Am Bundesratstische niemand.

Das Haus fährt mit der **Beratung** des **Zentrumsantrages** betr. die **Freiheit der Religionsübung** fort.

Abg. Freiherr **v. Hertling** (Ztr.) polemisiert gegen die Ausführungen des Abg. Müller-Meiningen vom letzten Mittwoch, der den Antrag gar nicht einmal gelesen, mindestens nicht verstanden zu haben scheine. Müller-Meiningen solle ruhig durch den Blütengarten der katholischen Erbauungsbücher wandeln und als freiwilliger Polizist die Spreu vom Weizen sondern. Vielleicht bleibt in seiner Seele ein Körnlein, das dort keimen werde. (Heiterkeit.) Zum Antrag David bemerkte er, daß, wenn die Sozialdemokratie nur eine soziale Reformpartei sein sollte, es gar keinen Grund gebe, warum ein Katholik sich einer solchen Partei nicht sollte anschließen können.

* * *

hd **Berlin**, 31. Jan. Der **Seniorenkonvent des Reichstags** machte heute dem Präsidenten Graf **Ballestrem** den **Vorschlag**, nachdem die ersten Lesungen aller Vorlagen erledigt sind, nunmehr mit der **zweiten Beratung des Etats** zu beginnen, in der Hoffnung, auch die **dritte Lesung vor dem 1. April zu Ende** zu führen. Zu den Beratungen der **einzelnen Etats** soll eine **bestimmte Anzahl von Tagen** festgesetzt werden.

Der Thronwechsel in Dänemark.

hd **Kopenhagen**, 31. Jan. Die **Universität** ist zum Zeichen der Trauer **geschlossen** und sämtliche **Examinas** sind **aufgeschoben.** L.-A.

= **Athen**, 30. Jan. Die **Deputiertenkammer** hob zum Zeichen der Trauer über den **Tod** des **Königs von Dänemark** die **Sitzung auf** und **vertagte** sich auf drei Tage. Kammerpräsident **Roma** wurde beauftragt, in **Kopenhagen** das **Beileid** der **Kammer** auszusprechen. Der **König** wird den **Beisetzungsfeierlichkeiten** in **Kopenhagen** beiwohnen und sich während der Abwesenheit von dem Kronprinzen in der Führung der Regierungsgeschäfte vertreten lassen.

Aus Marokko.

= **Algeciras**, 31. Jan. Nach einer **Meldung der „Times"** vom gestrigen Tage sind **marokkanische Truppen mit 2 Feldgeschützen** an Bord eines **Regierungsdampfers** nach **Mar Chica** abgegangen. Der **Dampfer** des **Maghzen** ging zunächst nach **Saida**, um dort **Verstärkungen** an Bord zu nehmen.

Der „Eclair" meldet: **Eingeborene**, welche aus Mohamedra in Tanger eingetroffen sind, berichten, daß der **schwedische Dampfer „Helena"**, aus Antwerpen kommend, unlängst an der **Küste** in der Nähe von **Mohamedra jetzt 2 Schnellfeuergeschütze, 1000 Gewehre, Munition usw. gelandet** habe. Der **Prätendent** soll diese **Waffen** bei einer **belgischen Gesellschaft** bestellt haben.

= **Paris**, 31. Jan. Aus **Algier** wird gemeldet, daß an der **Grenze** von **Südoran** und **Marokko** zwischen **Leuten** des marokkanischen **Prätendenten Bu Amamas**, welche im **Tuat-Gebiet** etwa **tausend Kameele geraubt** hatten, und **französischen Truppen** ein **Gefecht** stattfand. Die **Bu Amama-Leute** erlitten **beträchtliche Verluste.** Es wurden **12 von ihnen getötet** und **drei** eingeborene **Spahis** verwundet.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd **Petersburg**, 31. Jan. In **Riga** soll ein **Komplott** entdeckt worden sein, welches bezweckt, **alle höheren Beamten zu ermorden.**

= **Petersburg**, 31. Jan. Aus **Homel** wird amtlich vom 28. Januar gemeldet: Die **Brände** sind **gelöscht.** Die **Brandstiftungen** wurden veranlaßt durch **Ermordung von Polizeibeamten.** In mehreren **brennenden Häusern** fanden **Explosionen** statt. Aus den Häusern wurden **Bomben** geworfen. Die **Truppen schossen** gleichfalls. **Verwundet** wurden **10 Personen**, eine Person wurde **getötet.** Die **Truppen** hatten **keine Verluste.** Der in der **Stadt** verursachte **Schaden** beträgt **3 Millionen Rubel.**

hd **Kiew**, 31. Jan. Die **Anarchisten-Bewegung bleibt im Wachsen.** Der Herd ist **Odessa.** Dem B. L.-A. zufolge, scheint sich jetzt herauszustellen, daß die **Anarchisten** nicht nur an den **Militär-Revolten** und der **Revolution** in **Moskau**, sondern auch an **allen Juden-Exzessen teilgenommen** haben, um ihre Zwecke zu fördern, und sie sollen auch die **Reaktion** jetzt aus demselben Grunde **unterstützen.** Die Gährung ist überall wieder im Wachsen, trotz aller Repressalien oder eher Dank der Reaktion.

Briefkasten.

B. E. 25. Der erste große städtische Maskenball in Mannheim (Rosengarten) findet am Samstag den 3. Februar abends ½9 Uhr statt. Wenden Sie sich wegen der näheren Bedingungen an die Hofmusikalienhandlung K. F. Heckel, Mannheim, Kunststraße.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle:

29. Jan.: Ernst, alt 7 Mon. 10 Tg., V.: Erst Brecht, städt. Kanzleisekretär. Karl, alt 11 Mon. 22 Tg., Vater Georg Krieg, Wirt. Hugo, alt 3 Tg., V.: Hugo Hanser, Büchsenmacher.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 31. Jan. **Abgegangen** am 29.: **„Helgoland"** von Buenos Aires; am 30.: „Kaiser Wilhelm II." von Cherbourg. **Angekommen** am 29.: „Freiburg" in Antwerpen; am 30.: „Königin Luise" und „Kaiser Wilhelm der Große" in Newyork; am 31.: „Kaiser Wilhelm II." und „Prinz Heinrich" in Bremerhaven.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Der Luftdruck nimmt heute von einem barometrischen **Maximum**, das den atlantischen Ozean westlich vom Kanal bedeckt, bis zu einem Minimum ab, das über Rußland liegt. In Mitteleuropa wehen nordwestliche Winde, die etwas abgekühlt haben und das Wetter ist noch unbeständig und zu Niederschlägen geneigt. Da sich der hohe Druck voraussichtlich in das Binnenland herein ausbreiten wird, so ist Aufklaren und Abnahme der Temperatur zu erwarten.

Der Eltern grösste Freude

ist das Gedeihen der Kinder. Will man also dieser Freude nicht verlustig gehen, so muss stets beachtet werden, dass die beste Grundlage für eine gesunde Entwickelung nur im Säuglingsalter durch vernünftige Ernährung gegeben werden kann, wie sie durch Zugabe von *Hohenloheschem Hafermehl* zur Kuhmilch gewährleistet wird. Hohenlohesches Hafermehl ist blut- und knochenbildend und seine Verwendung ist zugleich das beste Vorbeugungsmittel gegen Erbrechen und Durchfall der Kinder. 4a

Statt besonderer Anzeige.

Tieferschüttert teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, dass unser innigstgeliebter, guter, treubesorgter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Schwiegersohn

Herr Heinrich Mohr

Fabrikant

am Dienstag abend 6¼ Uhr, im Alter von 49 Jahren, nach längerer Krankheit, jedoch unerwartet, sanft im Herrn entschlafen ist.

Um stilles Beileid bittet

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau **Christine Mohr,** nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag den 2. Februar, vormittags ½11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Durlacher Allee 43. 1722

Winterkuren
Nordrach bad. Schwarzwald.
Näheres durch 10418a.14.11
Dr. Hettinger, Kurarzt.

Klavier-Unterricht
wird von konservat. geb. Fräulein gründlich erteilt. Näheres
284 **Steinstraße 13, II.**

Musikalischer Leiter
Eine hiesige Gesellschaft **sucht** einen tüchtigen musikalischen Leiter für **Mandoline u. Guitarre.** Offerten unter Nr. B2736 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Gegen monatliche Ratenzahlungen erhalten Sie von erst. Versandhaus
Herren- u. Damenstoffe
Maßanzüge, Wäsche 2c. bill. geliefert. Offerten unter Nr. 1485 an die Exp. der „Bad Presse" erbeten. 10 2

Besseres Fräulein
wünscht in feiner Familie oder Wirtschaft, ohne gegenseitige Vergütung, das **Kochen zu erlernen.** Eintritt könnte sogleich oder später erfolgen. Offerten unter Nr. B3317 an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 2.1

Allgem. Deutscher Sprachverein.

Zweigverein Karlsruhe.

Donnerstag den 1. Februar, halb 9 Uhr, im **Wintergarten des „Tannhäuser":** 1752

Freie Aussprache über Ziele und Aufgaben des Vereins.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Gäste, auch Damen, sind willkommen.

Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft
AUGUST SCHULZ
Fernsprecher 1507 Herrenstrasse 24.
Gegr. 1878.
Herrenwäsche — Damen- und Kinderwäsche, Bett- und Küchen-Wäsche — Tischzeuge etc. — Komplette Ausstattungen. — Ia Referenzen. 16710

Wer ein Grundstück, Anwesen oder Geschäft **kaufen** oder **verkaufen** will,
Wer an einem Geschäft oder sonst. Unternehmen **sich beteiligen will** oder **Beteiligung sucht,** Hypothekengelder sucht resp. zu vergeben hat

sende seine Adresse jedoch **nur** unter genauer Angabe der speziellen Wünsche an **„Hansa",** Verkaufs- und Vermittlungs-Bureau, **Karlsruhe,** Kaiserstraße 183. Telephon 1838.

Kostenloser Besuch unserer Vertreter, da **Anfang Februar** am Platze und für Umgebung anwesend. Strengste Diskretion, kein Provisionsvorschuß. 18642

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Todes-Anzeige.

Wir setzen hiermit unsere Mitglieder von dem gestern erfolgten Ableben unseres werten Mitgliedes

Ferdinand Bittner, Schuhmacher

geziemend in Kenntnis und bitten um zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse.

Der Vorstand.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 1. Februar d. J., nachmittags ¾2 Uhr, statt. 1730

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so überaus schwer betroffenen Verluste unseres liebevollen Gatten, Vaters, Sohnes, Onkels, Schwagers und Neffen

Ferdinand Förter, Buchhalter,

sagen wir herzlichen Dank. Besonderen Dank der verehrl. Direktion, den Herren Beamten und Meistern der Deutschen Waffen- und Munitionsfabriken, der Gesellschaft Aurelia, Verein von Vogelfreunden, Verein von Aquarien- und Terrarienfreunden, sowie Herrn Stadtpfarrer Booz für die trostreichen Worte, für die reichen Blumenspenden und überaus zahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung. 1728

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Anna Förter Witwe.

Erbprinzenstraße 23. Erbprinzenstraße 23.

Donnerstag und **Freitag** früh treffen **lebendfrisch** ein und empfehle in bekannter Güte:

ff. Nordsee-Kabelian	ohne Kopf, bei ganzem Fisch per Pfund	22 ₰
ff. Nordsee-Kabelian	im Anschnitt per Pfund	30 ₰
ff. Nordsee-Schellfisch	ohne Kopf, bei ganz. Fisch per Pfund	35 ₰
ff. Nordsee-Schellfisch	im Anschnitt per Pfund	45 ₰
Rhein-Backfische	per Pfund	30 ₰
frisch gewäss. Stockfische	per Pfund	25 u. 30 ₰
ff. holl. Angelschellfische		30, 40, 50 ₰

holl. Kabelian, Merlans, Schollen, Rotzungen, billigster Tagespreis.
Ost. Soles, Steinbutt, Heilbutt.

ff. Flusszander per Pfund **75** Pfg.

Rhein- und Weserlachs
leb. Rheinhechte, Karpfen, Aale, Schleien
leb. Forellen per Pfund 3.50
echte Kieler Fischräucherwaren
diverse Sorten Marinaden
neue Obst- u. Gemüse-Konserven **10%** Rabatt.

Telephon 1415. **Carl Pfefferle** Erbprinzenstr. 23.

NB. **Keinen Verkaufsstand auf dem Markte.**
Versand nach auswärts prompt. 1743

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten gebe ich tieferschüttert die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau

Marie Schreiber,

geb. **Sieffermann,**

nach langem, schwerem Leiden am Dienstag sanft im Herrn entschlafen ist.

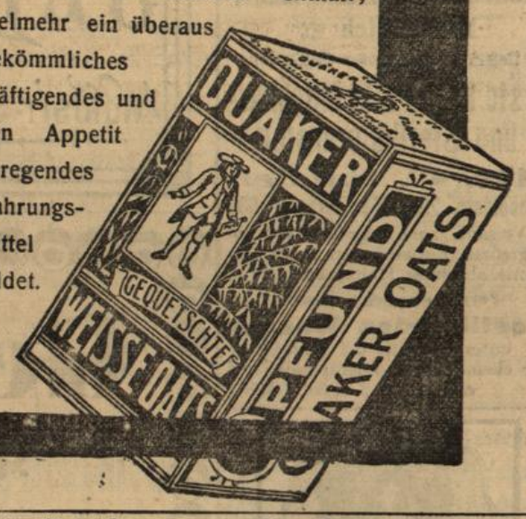
Der tieftrauernde Gatte:
Karl Schreiber.

Karlsruhe, den 30. Januar 1906.

Die Beerdigung findet Donnerstag mittag 2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Kaiserstraße 45. B3337

Ein Pfund-Packet Quaker Oats ist bedeutend ergiebiger und zudem von grösserem Wohlgeschmack als ein Pfund der loose ausgewogenen Hafergrütze. Es ergiebt sich dadurch, dass Quaker Oats keine wertlosen Bestandteile enthält, vielmehr ein überaus bekömmliches kräftigendes und den Appetit anregendes Nahrungsmittel bildet.



624a

Danksagung.

Für die mir anlässlich des plötzlichen Hinscheidens meines seligen Mannes von allen Seiten gewordenen Beileidsbezeugungen sage ich hiermit herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Dr. Appel für seine trostreiche Grabrede und Herrn Hauptmann v. Seebach für die ehrenvolle militärische Begleitung, ebenso dem Leibgrenadier-Verein und dessen Vorstand Herrn Nussberger. B3391

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Sophie Sinsheimer Wwe.
nebst Kinder.

Karlsruhe, den 31. Januar 1906.

Alte, künstliche
Gebisse
werden **angekauft** am **Freitag den 2. Februar** im **Hotel zur „Sonne",** 1 Treppe hoch, **Kreuzstraße.** B3351.2.1

REPARIRT F. MÜLLER KAISERSTR. 179

773.12.8

Zwetschgen
extragroße calif. Pflaumen, calif. Birnen und Aprikosen, Apfelschnitze, Birnenschnitze, Dampfäpfel, Brünellen, Kirschen
sowie
gemischtes Dürrobst
in feiner Mischung
10.2 empfiehlt 1343
W. Erb, am Lidellplatz.

Hauseigentümer!
Hausnummern werden sofort nach Vorschrift **gemalt.**
Bitte Adressen unter Nr. B3339 in der Exped. d. „Bad. Presse" abzug.

Günstige Gelegenheit!
Strengste Verschwiegenheit!
Ein **großes Ausstattungsgeschäft,** speziell Weißwaren (**Leib-, Tisch-** und **Bettwäsche**), Herrenhemden nach Maß liefert an zahlungsfähige **Beamte** und **Privatleute** bei **monatlicher** oder ¼ **jähriger** Ratenzahlung. 26.2
Offerten erbitte unter Nr. 1570 an die Exped. der „Bad. Presse".

Futter-Streu-Düngmittel
aller Art
empfiehlt
H. Baumann,
Akademiestr. 20, Karlsruhe.

4886

Sichere Existenz

bietet sich alleinstehender Dame (Schneiderin), welche über ca. 1000 Mark in bar verfügt, durch die

Uebernahme eines gutgehenden Geschäftes,

(keine Schneiderei). **Kleinere Wohnung,** sowie etwas **Möbel** kann mit übernommen werden. Nur Selbstreflektanten wollen sich melden.
Offerten unter Nr. B3318 an die Expedition der „Bad. Presse".

Kücheuschrank, ohne Aufsatz, **Kommode,** groß. **Koffer** (Truhe) u. ein Tisch sind bill. z. **verk.** B3335
Gerwigstraße 43, 3. Stock links.

Die Edelobstplantage
„Rheinfriedschule",
verbunden mit **Pensionat,** nimmt jederzeit Schülerinnen im Obst- und Gartenbau auf. Erholungsbedürftige besondere Berücksichtigung. — Auskunft und Prospekte durch die Leiterin
Frl. **G. Schwedler,**
1571.3.2 **Eltville a. Rh.**

Ein Kassenschrank
ist sehr billig zu verkaufen.
5004 **Kaiserstraße 81.**

Guten Nebenverdienst erhalten bei den Kolonialwarengeschäften gut eingeführte
Reisende
durch Verkauf eines Bedarfsartikels gegen Provision und Umsatzprämie.
Offerten unter Nr. 879a an die Expedit. der „Bad. Presse". 2.1

Buchhalter gesucht,
mit Gehaltsanspruch. Stenographie erw. Offerten unter Nr. B3291 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wir suchen auf den 12. Februar **ein tüchtiges**
Lagermädchen.
Bewerberinnen wollen sich mit Zeugnissen melden von 12—1 Uhr mittags und 6—7 Uhr abends.
Kunstdruckerei
Künstlerbund Karlsruhe.
1781 Erbprinzenstr. 10.

Zwiebeln! Zwiebeln!
schönste, per Zentner Mk. **4.—**
Knoblauch per Pfund **20** Pfennig
versendet **Joseph Lechner,**
Herxheim (Pfalz). 884a.4.1

Ladenfräulein,
tüchtig u. selbständig, für eine hiesige Filiale per sofort **gesucht.** Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen, sowie mit Angabe über Alter und bisherige Tätigkeit unter Nr. 1721 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Gebild Fräulein, 887a
Kinderg., im Plätten, Nähen u. Haushalt bewandert, **sucht** passende **Stelle** in gutem Hause. Ausführl. Briefe an Direktor **Durst, Breisach** (Baden).

Eine Kontoristin,
perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, **sucht Stellung** per 1. April, event. auch später. Offerten unter Nr. 885a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Kontorist,
d. engl. Sprache i. Wort u. Schrift mächtig, gute Kenntn. i. Franz., flotter Maschinenschr. m. prima Ref. **sucht** b. besch. Gehaltsanspr. bald. Stellung.
Gefl. Off. u. **M. 125 postlagernd Gaggenau,** Baden. 888a.2.1

An Badens Frauen!

Wir Badener rüsten uns, ein Fest zu feiern, wie es jubelvoller keinem Volke beschieden. Einem Fürstenpaare, deß Sinnen und Trachten einzig der Beglückung seines Volkes gilt, dürfen wir den goldenen Kranz winden, einem Jubelpaare, deß Leben und Wirken ein leuchtendes Vorbild bedeutet, dürfen wir ehrfurchts- und freudenvoll den Heil-Ruf erneuern.

Wenn in den Herbsttagen dieses Jahres die Glocken von Ort zu Ort den Tag einläuten, an dem vor 50 Jahren Großherzog Friedrich und Großherzogin Luise den Lebensbund geschlossen, so bedeutet das ein Fest für jeden badischen Bürger. Denn durch den Zusammenschluß zweier edelsten Menschen ward einem ganzen Volke Heil; die Jahre, die ihnen beschieden, sind Jahre fürsorgender Liebe für ihre Untertanen.

Nach außen verbunden in eiserner Treu mit Kaiser und Reich, nach innen der unermüdliche Förderer alles wirtschaftlichen und geistigen Lebens, in den Jahren der Kämpfe die Hand am Schwert, in den Jahren des Friedens ein Hort alles Edlen, so hat Großherzog Friedrich selbst sein Bild für alle Zeiten geprägt.

An seiner Seite, untrennbar in guten und bösen Tagen, Großherzogin Luise. Ein Fürstenthron ward ihr vom Schicksal beschieden, aber Besseres hat sie sich selbst geschaffen, Unvergängliches: den Platz im Herzen all Derer, die ihr untertan. Bewundernd und liebend spricht unser Volk von jener Königin Luise, die den Nacken nicht beugte vor korsischer Macht, die eine Mutter war ihrem geknechteten Volke. Bewundernd und liebend spricht es auch von unserer Großherzogin Luise, die den Mühseligen und Beladenen ihr reiches Gemüt darbrachte, die Tausenden, denen sie am Krankenlager nahte, Sonnenschein gab.

Unser Land ist fruchtbar und gesegnet; die Natur hat es verschwenderisch ausgestattet und die Kultur hat eine breite Heimstätte in ihm gefunden. Aber zu höchst entwickelt in unserm Vaterland sind seine Wohlfahrtseinrichtungen, die das ureigenste Werk unserer erlauchten Landesmutter sind.

Der Badische Frauenverein überspinnt die Heimatgauen mit einem Netz von Einrichtungen, zur Hebung der Wohlfahrt der Bevölkerung und kaum eine Woche vergeht, in der nicht der Großherzogin Wirken und Sorgen für diese, ihre liebste Schöpfung, zum Ausdruck gelangt. Aber nicht nur die Mitglieder des Badischen Frauenvereins kennen, verehren und schätzen das teilnehmende Herz unserer Großherzogin; jede Frau im Badener Land, einerlei ob sie in der Vereinsarbeit steht oder in freier Liebestätigkeit den wirtschaftlich Schwachen ihre Fürsorge zuwendet, weiß sich hierin eins mit der geliebten Landesmutter.

Nun wohl denn, jede Frau im Badener Land rüste sich, der Großherzogin eine Gabe der Liebe darzubringen zum Jubeltage; jede Frau im Badener Land freue sich, ihrem Dank für all das Gute, für all das Hohe, das ihr vom Fürstenthrone aus geleuchtet, sichtbaren Ausdruck zu geben.

Wir, Badens Frauen, eine wie die andere, vom Taubergrund bis zur Seegegend, von der Pfalz bis zum Schwarzwald, wir wollen unserer Landesmutter zum goldenen Ehetage eine Gabe darbringen. Frei soll sie damit schalten und walten; wissen wir doch: auch diese Tat wird dem Lande als Segen zurückfließen, wissen wir doch, auch bei der Verwendung dieser Gabe wird sich das unendlich reiche Herz und die Hoheit des Empfindens zeigen, die wir so oft liebend bewunderten.

Nicht die Größe unserer Gabe wird ihren Wert machen, nur daß jede, die Aermste und Reichste, freudevoll ihr Schärflein dargebracht, das wird unser Geschenk wertvoll machen in dem Herzen unserer Großherzogin. Stolz und freudig bewegt wollen wir vor sie hintreten am 20. September:

„Heil Dir, Du edle Frau, Heil und Segen Deinem Hause!
Sieh in unserer Gabe einen Blütenstrauß, zu dem jede Frau aus Deinem Lande eine Blüte dargebracht, gewachsen auf dem Felde der Verehrung!"

Karlsruhe, den 25. Januar 1906.

Der Ortsausschuß:

Frau Major **von Arnim** (Volksküche), Freifräulein **von Adelsheim** (Frauenverein: Kinderpflege), Freifrau **von Babo** (Landkrankenpflege), Fräulein **von Beck** (Elisabethenverein), Frau Privat. **Bils** (Kinderpflege, Frauenverein), Frau Stadtrat Dr. **Binz**, Frau Hauptmann **Busch** (Vincentiusverein), Frau Bankvorstand **Chormann** (Vincentiusverein), Frau Geh. Hofrat **Clauß** (Volksbibliothek), Frau Rechnungsrat **Cron** (Volksküche), Frau Pfarrer **Eisenlohr** (Kinderschwestern), Freifrau **von Gemmingen-Edelsheim** (Hildakrippe), Frau Berta **Gutmann** (Israel. Frauenverein), Frau Geh.-Rat **Haas** (Frauenverein: Armenpflege), Frau Geh.-Rat **Hardeck** (Frauenverein: Bildungs- und Erwerbspflege), Frl. Magdalena **Hoch** (Evang. Stadtmission), Frau Stadtrat **Höpfner** (Beschäftigungsverein), Frau Oberlehrer **Jäger** (Evang. Kinderpflege), Frau Oberbürgermeister **Lauter** (Frauenverein: Krankenpflege), Frau Senatspräsident **Lößs** (Flickverein), Frau Rechtsanwalt Dr. **Matheis** (Vincentiusverein), Frau Baurat **Möglich** (Altkath. Frauenverein), Frau Geheimerat **Nicolai** (Volksküche), Frl. Betty **Orff** (Marianischer Mädchenschutz), Frau Oberschulrat **Rebmann** (Rechtsauskunftsstelle), Frau Geh.-Rat **Regenauer**, Exzellenz (Volksküche), Frau Oberkirchenrat **Reinmuth** (Evang. Krankenverein), Frau Oberamtsrichter **Sautier** (Mädchenfürsorge), Frl. **Schellenberg** (Flickschule), Frl. Agnes **Schmid** (Fröbel'scher Kindergarten), Frau Oberbürgermeister **Schnetzler** (Kochschule), Frl. **Scholl** (Vincentiusverein), Frau Oberstleutnant **von Stabel** (Krippe), Frau **Stapfer von Froben** (Mädchenschutz), Frl. **Strauß** (Israel. Mädchenverein), Freifrau **von Teuffel** (Vincentiusverein), Frl. **Thelemann** (Kunststickereischule), Frau Ida **Weill** geb. Henle (Frauenverein), Frl. Mathilde **Wendt** (Frauenbildung, Frauenstudium), Frau Hofrat **Wiener** (Nähverein), Frau **Wormser** (Israel. Krankenverein), Frau Geh. Oberregierungsrat **Wörishofer** (Geschäftsgehilfinnenheim).

Alle die vorverzeichneten Damen sind bereit Gaben entgegenzunehmen. 1689

Solche können außerdem an die Vereinskanzlei und die weiter noch zu veröffentlichenden Sammelstellen abgegeben werden.

Auch freundliche Beisteuer von Herren finden dankbare Aufnahme.

Wegen vorgerückter Saison räumen wir

diese Woche, vom 28. Januar bis 3. Februar,

auf **halbfertige und abgepasste**

Ball- und Gesellschafts-Kleider, sowie

Tanzkleider für junge Damen

einen **Rabatt** von **10–20 %** ein,

oder Verabfolgung entsprechender Marken. 1638.12

Weisse Batist- und Mullkleider von **M. 18.—** bis **M. 40.—.**

Chiffon-, Chantilly, Tafft- und Pailette-Kleider

von **M. 35.—** bis **M. 130.—**

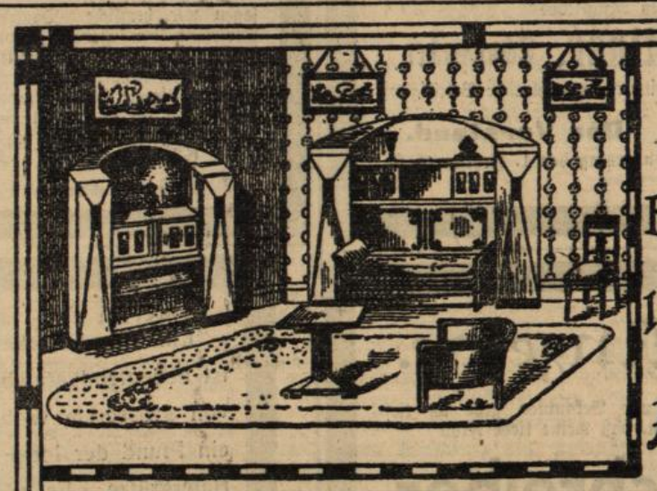
Alle Kleider sind ausschliesslich von **dieser Saison**, sind **hochmodern** und **tadellos frisch.**

Kaiserstrasse 199.

Gebr. Ettlinger
Hoflieferanten.

Telephon 528.

Professor Gärtnersche
Säuglingsmilch,
anerkanntermassen bester Ersatz der Muttermilch,
Schleimmilch,
Sterilisierte Vollmilch
Kefir,
Trockenfuttermilch
von geimpften u. kontrolliert. Tieren
in Flaschen pasteurisierte Milch,
Vollmilch („Edelmilch"),
ferner alle sonstig. Molkereiprodukte
Kaffeesahne, Schlagsahne, Magermilch etc.
liefert in bekannter Güte die
Erste Karlsruher Milchkur- und Sterilisieranstalt
Dr. C. Sandel
Leopoldstr. 20. Fernsprecher 632
Versand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen unter Garantie absoluter Haltbarkeit.
Ferner empfiehlt dieselbe
Destilliertes Wasser
unter Garantie der Reinheit für chemische, photographische und elektrische Zwecke. 4984*



Complette Wohnungs-Einrichtungen
1a Polstermöbel
Antike-Möbel
J. L. Distelhorst · Karlsruhe
Waldstr. 32 · Hof-Möbel-Fabrik · Telefon 1720
10785

Benzinoform
vorzügliches Fleckenwasser der Neuzeit
nicht brennbar, nicht feuergefährlich, nicht explosiv.
Ueberall erhältlich.
9991. 16

Blüten-Honig
1905er Ernte,
in verschiedenen Farben empfiehlt unter Garantie der Reinheit
Carl Hager,
Großh. Hoflieferant,
Erbprinzenstr., nächst dem Rondellplatz.
10.9 742
Telephon 358.
NB. Gleichzeitig bemerke, daß dieser Honig nicht mit dem ausländischen Honig zu vergleichen ist, der am Platze hier zu M. —.80 bis M. —.90 per Pfund angeboten wird und in Qualität und feinem Geschmack unserem hierländischen Blütenhonig nicht im Entferntesten gleichkommt.

Gänselebern
werden fortwährend **angekauft.**
Zähringerstraße 88, nächst der Adlerstraße. 18926

Georg Bilger
Karlsruhe, Hirschstraße 62.
Fabrikation und Verleihanstalt von
Theater- u. Maskenkostümen
Größtes u. leistungsfähigstes Etablissement.
Anerkannt reichste Auswahl in nur gediegenen und prachtvollen Kostümen für Damen und Herren, bei billigster Berechnung.
Peinlichste Reinlichkeit!
(Jedes Kostüm wird nach Gebrauch von der Firma **D. Lasch** chemisch gereinigt.)
Getrennte Garderobe- u. Ankleideräume für Damen u. Herren.
Die Garderobe enthält dadurch, daß das ganze Jahr ständig darin gearbeitet wird, auch eine große Auswahl in
neuen, noch nicht getragenen Kostümen.
Auch in diesem Jahre wurde obiger Firma bei den **städt. Maskenbällen** vom **verehrl. Stadtrat** ein Raum für eine **Maskengarderobe** zur Verfügung gestellt und werden daselbst neben einer großen Auswahl in **Dominos** auch andere **leicht anziehbare Kostüme** für die geehrten **Ballbesucher** bereit gehalten. 1058

Patentamtlich geschützte
Fahrbare Bandsäge Modell 1905

mit **einfacher** u. **dopp. Fahrgeschwindigkeit** und selbsttätiger Fortbeweg. mittels Benzinmotor. Einzig **bestbewährte** Maschine z. Brennholz-Sägen und Spalten. Zugl. **leistungsfähigste** u. **bill. Betriebskraft f. Dreschmasch.**, Schrotmühl., Obstmühl., Wasserpumpen. **Jeder Konkurrenz weit überlegen.** In kurzer Zeit über 160 Stück in Betrieb gestellt, worüber feinste Referenzen.
Rud. Kölle, Esslingen a. N. 81
Erste und bestrenomm. Fabrik dieser Maschinen. — Gegr. 1882.
Spezialfabrik erstklass. Holzbearbeitungsmaschinen.
789a

Nur die Leser dies. Zeitg.
erh. **als Extra-Vergünstg.** zwecks **Rekl. fff. Colli** g. Nchn. **80** Sprott. **2 Pfd.**-Dos. **fff.** Anchov. **30** neu M. Her. **20** Bückl. **50** Sardellher. 1 Stck. ff. Lachs u. **1 ganz.** Kieler Rauchal. **All. zus. nur** 3 M. **Solg. Bor. Degeners Großversd. Swinemünde 238.** 368a

Hanf-Couverts mit Firmadruck liefert rasch und billig die **Druckerei der „Bad. Presse".**

Betten • Wäsche • Ausstattungen • liefert billigst in gediegenster Ausführung • **Otto Fischer,** vorm. J. Stüber, Grossh. Hoflieferant, 130 Kaiserstrasse Karlsruhe Telephon 270.

Holzversteigerung.

Das Großh. Hofforst- u. Jagdamt **Karlsruhe** versteigert aus Großh. Wildpark:

Samstag den 3. Februar

aus den Abt. IV 2 am großen Acker, IV 12 Beiertheimer Blöße, IV 8 Eichelacker und umliegenden Abteilungen:

7 Ster buchenes, 252 Ster eichenes Scheitholz II. u. III. Kl., 167 Ster anbrüchiges Eichenscheitholz, 7 Ster gemischtes, 199 Ster forlenes Scheit- u. Rollholz, 33 Ster buchenes, 125 Ster eichenes, 11 Ster gemischtes, 34 Ster forlenes Prügelholz I. und II. Kl., 468 Ster eichenes Stockholz, 2175 eichene und 775 forlene Wellen, 6 Lose gegrabene forlene Stumpen zu je 10 Stück und 5 Lose Schlagraum.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Parkhaus an der Friedrichsthaler Allee.

Stammholz-Versteigerung.

Das **Großh. Hofforst- u. Jagdamt Karlsruhe** versteigert aus Großh. Wildpark

Donnerstag den 8. Februar

aus den Abt. II 1, 2, 3, 4, 5, 7, 10, 12, 19, 20a, 20b, 20c, 21, 28, 32; IV. 2, 3, 7a, 8, 11b, 12a, 12b, 401 Eichen, 170 Forlen I.—IV. Kl., 6 Fichten, 2 Akazien, 2 Weiden, 1 Rotbuche, 7 Fichtenstangen.

Zusammenkunft **früh 9 Uhr** im **Parkhaus** an der Friedrichsthaler Allee.

Hofjäger Müller im Schalterhaus in Karlsruhe fertigt Auszüge aus der Aufnahmsliste. 1629.2.1

Brot- u. Fleischlieferung.

Die Lieferung des Brotes und Fleisches (Ochsen-, Rind-, Kalb-, Hammel- und Schweinefleisch) für das Großh. Landesbad dahier während der diesjährigen Betriebszeit soll im Wege des Angebotsverfahrens vergeben werden. 848a

Die Angebote, in welchen der Preis in Prozenten unter den amtlich bekannt gemachten Verkaufspreisen der Stadt Baden auszudrücken ist, sind mit der Aufschrift „Brot- bezw. Fleischlieferung für das Landesbad" versiegelt bis zum **Montag den 12. Februar d. J., vormittags 10 Uhr,** um welche Zeit die Eröffnung stattfindet, dahier einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen können täglich während der üblichen Arbeitsstunden auf dem diesseitigen Geschäftszimmer eingesehen werden.

Baden, den 29. Januar 1906.

Großh. Bad-Anstalten-Kasse.

Sinzheim.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde **Sinzheim** versteigert am

Montag den 5. Februar d. Js., vormittags 9 Uhr

beginnend, im Bußweingarten folgende Hölzer:

33 I., 13 II., 11 III. und 65 IV Kl. tannene Stämme, 28 I., 51 II. Kl. tannene Klötze, 15 Buchen, 1 Eiche und 5 Gerüststangen, 101 Ster Scheit- und Prügelholz, 620 Stück Prügelwellen und 7 Lose Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist am Dohlen

Sinzheim, den 30. Jan. 1906

Der Gemeinderat.

2.1 Lorenz. 861a

Jagdverpachtung zu Neuburg am Rhein.

Samstag den 10. Februar d. J., nachmittags um 3 Uhr,

wird **auf dem Gemeindehause dahier** die Jagd des badisch gelegenen Waldes „Bellenkopf" (Gemarkung Neuburgweier, Amts Ettlingen) auf einen weiteren Bestand öffentlich verpachtet.

Der Wald umfaßt eine Fläche von 92 ha und ist der Waldstand daselbst ein guter. 663a.2.2

Neuburg a. Rh., den 22. Jan. 1906.

Das Bürgermeisteramt.
Ertel.

Pfaffenroth.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde **Pfaffenroth** versteigert aus ihrem Gemeindewald am

Montag den 12. Februar l. Js.

folgende Holzsorten:

332 eichene Bau- und Nutzholzstämme von 2,17 Fm. abwärts, darunter ca. 200 Wagnereichen,
25 buchene Bau- und Nutzholzstämme von 2,04 Fm. abwärts,
100 tannene Bau- und Nutzholzstämme von 3,34 Fm. abwärts,
6 forlene Bau- und Nutzholzstämme von 1,06 Fm. abwärts.

Die Zusammenkunft ist am genannten Tage **vormittags 9 Uhr** beim Rathaus. 849a.3.1

Pfaffenroth, den 30. Januar 1906.

Das Bürgermeisteramt.
Glaser.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Gemarkung **Hockenheim** belegenen, im Grundbuche von Hockenheim zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des **Jakob Gelb, Glaser** und **Wirt in Hockenheim,** und dessen **Ehefrau, Marie Gelb** geb. **Keilbach daselbst,** eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Donnerstag den 15. März 1906, nachmittags 1/2 4 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat im Rathause zu Hockenheim versteigert werden. 858a

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

Grundbuch von **Hockenheim.**

Band 12, Heft 34 u. 35, Bestands-Verzeichnis I.

Lagerbuch-Nr. 250a.

Flächeninhalt:

45 a 35 qm Ackerland in 4 Parzellen, zusammen Schätzung 1550 M

9 a 95 qm Hofraite,
3 a 15 qm Hausgarten und
13 a 10 qm im Ortsetter — Untere Hauptstraße —.

Auf der Hofraite steht:

a) ein teils ein-, teils zweistöckiges Wohnhaus — **Wirtshaus zur Krone** — mit 2 Anbauten, gewölbten Balken- u. Schienenkeller, sowie Dachzimmer;
b) ein einstöck. Schweinstall mit Kniestock;
c) eine einstöckige Werkstätte und Stall mit mit Anhängschopf;
d) ein einstöckiges Waschhaus;
e) ein einstöckiger Abort mit Pissoir,

Schätzung 36000 M
37550 M

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Dezember 1905 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hockenheim, den 18. Januar 1906.

Großh. Notariat als Vollstreckungsgericht.

Polstermöbel!

Mehrere **selbstangefertigte,** sehr **gut gearbeitete Plüsch-Garnituren, Kameltaschen, Moquette, Plüsch- u. Stoff-Diwan** werden unter **Garantie billig** abgegeben bei **Lud. Seiter, Waldstr. 7.** 15086

Vergebung von Bauarbeiten.

Für den Neubau des **städt. Krankenhauses** sollen die nachstehend aufgeführten Bauarbeiten öffentlich vergeben werden:

1. **Schreinerarbeiten** für sämtliche Bauten der Anstalt,
2. **Glaserarbeiten** für das Wohnhaus des Direktors,
3. **Rolladenlieferung** für das Wohnhaus des Direktors.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen beim städt. Hochbauamt, Rathaus II. Obergeschoß, Zimmer Nr. 116, zur Einsicht auf.

Die Angebote sind spätestens bis

Dienstag den 20 Februar d. J., nachmittags 5 Uhr,

dem Schluß der Ausschreibung, daselbst abzugeben. 1733.2.1

Karlsruhe, den 30. Januar 1906

Städt. Hochbauamt.

Futterlieferung.

Die Lieferung von
100 Ztr. Runkelrüben und
50 „ Gelberüben (Möhren)
soll vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen und Anschluß von Mustern bis 1681.2.1

12. Februar d. J., vormittags 9 Uhr

auf unserem Büreau im Stadtgarten einzureichen, woselbst auch die Lieferungsbedingungen aufliegen und die für die Angebote zu verwendenden Formulare abgegeben werden.

Karlsruhe, 30. Januar 1906.

Städt. Garten-Direktion.

Grötzingen.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Grötzingen versteigert am

Montag den 5. Februar 1906

im Gemeindebruchwald nachverzeichnete Hölzer:

1.	136 Eichen	v. 0,34—4,23 Fm.,	
2.	113 Eschen	„ 0,21 2.36	„
3.	33 Erlen	„ 0,27—1,22	„
4.	12 rote Ulmen	„ 0,48—1,06	„
5.	3 Akazien	„ 0,29—0,70	„
6.	2 Ahorn	„ 0,31—0,37	„
	ferner:		
7.	36 Pappeln	„ 0,70—2,35	„

Zusammenkunft **vormittags 9 Uhr** bei der Saatschule im Bruchwald.

Auszüge fertigt Waldmeister Heidt.

Grötzingen, den 29. Januar 1906.

Gemeinderat.
Wagner.

831a.2.2 Kurz, Ratschreiber.

Ich verschenke

da zu Weihnachten unverkauft geblieben neu und reell statt 18 M. zu nur 8 M. alles zusammen: 1 gr. Dampfmaschine, (oder eine Zauberlaterne, 1 Konzertharmonika, Schnellphotograph Blitz, 6 große Spiele, 1 großes Bilderbuch, 1 großes Märchenbuch, 2 int. Bücher, 20 Modellirbogen, 10 Geschichtenbücher, V. Dankschreiben. **Hs. Dümlein, Leopoldshöhe** (Baden). 840a.20 2

Iste Dresdner Cigarettenfabrik sucht für Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen tüchtige

Platzvertreter

bei hoher Provision. Off. **sub V. 6380 b. an Haasenstein & Vogler, A.-G. Dresden.** 772a

Tüchtige

Vertreter

für den hiesigen Platz und Umgegend **suchen** 1726 2.1

Holz & Weglein Möbel-Haus
Kaiserstr. 109. Telephon 1348.

Ein schöner **Damen-Maskenanzug** (Tirolerin) zu verleihen. B8333 **Gottesauerstr. 12,** part. l.

Versteigerung

eines Sägewerks mit Wasserkraft im bad. Wiesenthal.

Das zur Konkursmasse **W. Bechtel** in **Tegernau** gehörige **Sägewerk** mit **neuer** Einrichtung und konstanter Wasserkraft von ca. 30—40 HP., großem 2stöckigem Wohnhaus, Oekonomiegebäuden, verschiedenen Schopfanbauten, alles in bestem Zustande, mit ca. 63 Ar Hofraite wird am

Montag den 12. Februar 1906, nachm. 1/2 4 Uhr

im Rathaus in **Tegernau i. W.** öffentlich an den Meistbietenden versteigert. Günstige Zahlungsbedingungen. Die Anlage eignet sich zu Industriezwecken. Eventl. **Verkauf unter der Hand.**

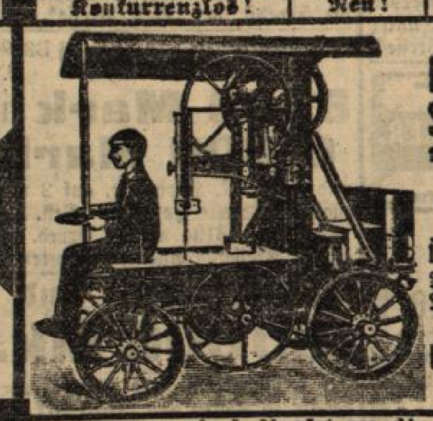
Lörrach, den 20. Januar 1906. 647a2.2

Der Konkursverwalter:
Rechtsanwalt **Schmitt** in Lörrach.

F. W. Lechner, Dentist
Mühlburg, Rheinstrasse 12
empfiehlt sich im 1277*
schmerzlosen Zahnziehen mit und ohne Narkose
im Anfertigen und Umarbeiten von künstlichen Gebissen jeder Art
im Plombieren der Zähne mit Gold, Porzellan, Email etc.
Schonendste Behandlung. **Mässige Preise.**
Sprechstunden: Wochentags von 9—6 Uhr, Sonntags von 9—12 Uhr.

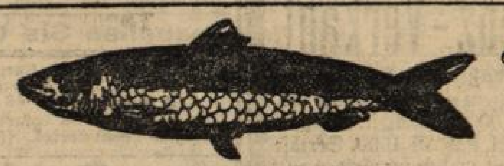
Erste Karlsruher B3359
Masken-Garderobe-Verleih-Anstalt
A. Herrmann,
Laden: **Kaiserstr. 157** (vis-à-vis dem Museum).
Reichhaltigste Auswahl elegantester u. einfacher Kostüme.
Anfertigung nach Bestellung.
Vereine erhalten extra billige Preise.

Konkurrenzlos! | Neu! | Musterschutz!



Fahrbare **Brennholz-Säge- und Spaltmaschine** Modell 1905.
Bedeutende Zeit- und Geld-Ersparnis. Einfachste Bedienung. Größte Haltbarkeit, überhaupt bestes System!
Auch vorzüglich bewährt zum Antrieb von Dreschmaschinen u. dergl. 5757a*
Pflüger & Steinert, Esslingen a. N.
Anfragen sind direkt an die Fabrik zu richten.

Kochfertig!



Frei Haus!

Garantiert lebendfrisch!
Direkt vom Fangplatz!
Prima Schellfische
per Pfund 25, 35 und 45 Pfg.

Prima	**Kabeliau**	per Pfund	**35**	Pfg.
„	**Seelachs**	„ „	**35**	„
„	**Rotzungen**	„ „	**75**	„
„	**Tafelzander**	„ „	**85**	„
„	**grüne Heringe**	p Pfd.	**25**	„
„	**Silberlachs**	„ „	**100**	„
„	**Fischkoteletts**	„ „	**55**	„
„	**Seehecht**	„ „	**60**	„

Geestemünder Fischhalle
Carl Lietsch B8336
Ritterstrasse 10/12, neben „Hotel Erbprinz".

Bahnhof-Hotel

Mein neu **erbautes Hotel-Restaurant** (ohne Konkurrenz am Platze) ist **per Juni oder Juli ds. Js.** 802a

zu verpachten

evtl. mit Vorkaufsrecht.

Karl Fätsch, Kandel (Pfalz).

Selten wiederkehrende Kaufsgelegenheit!

Torfwerk- und Torfmullwerk-Verkauf.

Altershalber sehe ich mich veranlaßt, mein 4 Kilometer von der Bahnstation Offendorf entfernt, besteingerichtetes Torfwerk Wilde Ried dem Verkauf auszusetzen; dasselbe, hochrentierend, kann täglich eingesehen werden, eine finanzielle Beteiligung meinerseits ist nicht ausgeschlossen. Reflektanten wollen sich wenden an 856a.3.1

F. J. Kees Sohn, Waldsee i. W.

I. Karlsruher

Detektiv-Institut

Inhaber: **H. Kängerle, Kaiserstr. 137,** 3. St., Teleph. 1685, erteilt

vertrauliche Auskünfte,

Recherchen, Observationen, Kontrollierungen, Herbeischaffung von Beweisen, Aufklärung misteriöser Affären, Reiseaufträge, Erhebungen in Straf-, Zivil-, Patent-, Ehescheidungs- u. Alimentationsprozessen rc., Ermittlung anonymer Briefschreiber, Verläumder, Erpresser, Heiratsschwindler rc. Ueberhaupt diskrete und dilikate Vertrauensangelegenheiten. 16838

Anfragen ist Rückporto beizulegen.

Nächste Grosse Bad. Invaliden-Geldlotterie

Ziehung sicher 24. Februar
2928 Bargewinne ohne Abzug M.
44000

1. Hauptg. M.	20 000
2. Hauptg. M.	5000
2 à 1000 =	2000
4 à 500 =	2000
20 à 100 =	2000
100 à 20 =	2000
200 à 10 =	2000
2600 zus.	9000

Los 1 M. {11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pf. versendet: 496a
J. Stürmer, General-Agent Strassburg i. E.
In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstr. 11/15.
In Karlsruhe: E. Dahlemann, J. Heppes, Chr. Wieder. L. Michel, Fr. Haselwander, E. Flüge, Chr. Frank.

Karlsruher Möbelhalle

Inh.: **Karl Epple,** Tapezier,
Kaiserstr. 23, früher Kaiserstr. 37.
Billigste Bezugsquelle in sämtlichen **Holz-** und **Polstermöbeln, Betten, Spiegeln, Bildern** etc. 9450
Bekannt gute Arbeit u. billige Preise.
Illustr. Katalog gratis und franko.

Gerippte, gestreifte, glatte und gemusterte
Moderne haltbare, hochelegante
Sammete für
Kleider, Blusen, Jacketts, unzerreissb. f. Knaben
Auf Wunsch Muster. Sammethaus
Louis Schmidt, Hannover L. 106.
Hofl. Sr. Maj. d. K. u. K. 8479a

Doppel-Leitern

in allen Größen, dauerhaft, solid, für Geschäfte u. Private. Größte Auswahl.
Alex. Karch, Winterstr. 17 5006a

Nur 9 1/2 Mk. franko
kost. 50 Met., 1 Met. breit, best verzinkt.

Drahtgeflecht für Hühnerhöfe und Gärten. Preislist. üb alle Sorten Geflecht u. Draht gratis von
J. Rustein, Drahtgeflechtfabrik Duisbg.-**Ruhrort.**
630a

Alle Sorten

kreosotierte Baumpfähle, Rebpfähle, Rosenpfähle, Zaunpfähle, Zaunlatten, Rahmen, Baumschutzgitter, Dachschindeln u. s. w. **empfiehlt** 23a

A. Roth,
Steinbach, Kr. Baden.

Mais
(Welschkorn)
frisch eingetroffen bei
Karl Baumann,
Akademiestr. 20
Karlsruhe 10068

Romatourkäse

per Laibchen 50 Pfg.
eingetroffen bei 1344.3.3
W. Erb, am Lidellplatz.

Zu verkaufen.

Ein **schottischer Schäferhund** u. **6 Junge** von demselben sind **sofort zu verkaufen.** 809a

Gasthof zum Engel
Bühlerthal.

Gesangverein
„Concordia".
Donnerstag 1. Febr. ds. Js.:
keine Probe.
Die nächste
Chorprobe
findet **Dienstag den 6. Februar ds. Js.** statt. 1734
Vollzähliges Erscheinen erwartet
Der Vorstand.

Ski-Klub Schwarzwald.
Ortsgruppe Karlsruhe-Badener Höhe

Am **2., 3. und 4. Febr.** finden die
Wettläufe
des Hauptvereins auf dem Feldberg statt.

Festkarten zur Teilnahme am Lichtbilderabend und Festessen sind zum Preise von *M* **3.50** für unsere Mitglieder bis **Donnerstag den 1. Februar abends** bei Herrn **Ed. Müller,** hier, Waldstraße 49 zu erhalten.

Ebendort mögen auch die noch rückständigen Mitgliederkarten eingelöst werden. 1747

Der Vorstand.

Patentbureau
S. Hauser, Strassburg i. E.
Hoher Steg 23. Tel. 1767.
700a

Töchterpension
„Villa Elisa", Stuttgart,
und
Landhaus St. Joseph, Bad Niedernau,

Neuanmeldungen für Sommerhalbjahr 1. April bis 1. Oktober werden entgegengenommen an die Stuttgarter Adresse. Lehrfächer: Feine Umgangsformen, in ausführl. Unterricht gelehrt und geübt. — Gewandte Sprache zu jedem Verkehr. — Briefstil. — Sehr geordneter Haushalt, in welchem feiner, geb. Ton herrscht. — Sprachen. — Malen. — Musik. — Handarb. Pension pr. 1/4 Jahr 200 Mk. — Zahlreiche schriftl. Empfehlungen. — Aufenthalt im Landhaus ohne Kostenaufschlag. 644a.6.2

11861

Trauringe
D. R. P.
ohne Lötfuge,
in jeder Façon,
nach Gewicht am billigsten bei
B. Kamphues
Uhrmacher und Juwelier,
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 199 b, Ecke Waldstr.

Kautschuk-Stempel
Gegr. 1874 — Gravir- & Präge-Anstalt **FR. KLETT** Gr. Hoflief. Karlsruhe, Kaiserstr. 60 — Telefon 465
Vertretern besond. Vortheile.
16430

Fritz Schnurr, Weinhandlung
Rastatt, beim Bahnhof,
empfiehlt 871a.27.1
selbstgekelterte, reine, badische
Naturweine
in Gebinden und Flaschen.
Direkter Versand an Private.

So lange Vorrat reicht:
Nordsee-Kabeliau ohne Kopf
bei ganzem Fisch pr. Pfd. **22** ₰
im Anschnitt . pr. Pfd. **30** ₰
Nordsee-Schellfisch ohne Kopf
bei ganzem Fisch pr. Pfd. **35** ₰
im Anschnitt . pr. Pfd. **45** ₰
Holl. Angelschellfische
1742 pr. Pfd. **30** bis **50** ₰
Donnerstag und Samstag Sophienmarkt.
Freitag Werderplatzmarkt

Prima Rindfleisch
wird morgen früh von 1/2 8 Uhr ab in **Mühlburg,** Wirtschaft „**Stadt Karlsruhe**" in der Halle ausgehauen per 1 Pfd. zu **64** Pfg. B3376

Alte Zahngebisse
werden angekauft zu höchsten Preisen. Gefl. Offerten unter Nr. B2007 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 8.4

Erfolgreichen Gesangunterricht
erteilt B3373
Frau A. Söhnlin-Wettach,
Zähringerstr. 86, 1 Treppe.

Graue Haare
machen 10 Jahre älter. Das der hygienischen Parfümerie v. Funke & Co., Berlin, gesetzl. geschützte Crinin ist unschädl. u. verleiht in bisher unerreichter Weise grauem Kopf- u. Barthaare eine dauerhafte, waschechte, helle oder dunkle natürliche Farbe. Preis 3 Mk. Vorräthig in der Kronen-Apotheke, Karlsruhe i. B.
7587a

Reell.
Geschäftsmann, 28 Jahre, kath., sucht sich mit einem **tüchtigen Mädchen** mit ca. 2000 Mk. Vermögen, baldigst zu verheiraten. **Diskretion Ehrensache.** B3350.2.1

Ernstliche Offerten unt. **G. R. 100 bahnpostlagernd Karlsruhe** erb.

Wer **vermittelt Heirat** mit vermög. Dame?
Gefl. Offerten unter B3343 **an** die Exped. der „Bad. Presse".

Festhalle - Maskenbälle.
K. F. 21. Leider am Sonntag Kriegerdenkmal unmöglich gewesen. Bitte nochmals direkt nach M. Mitteilung, ob Freitag abend — wann u. wo — Sie bestimmt treffen kann.—

Ein solventer **Herr sucht Damenbekanntschaft** zur Begleitung auf Bällen. Mitteilungen an **P. E. L. hauptpostl. Karlsruhe.** B3322

Lebenslust. jg. Mann (Akad.) s. nette jg. Dame für die **Maskenbälle.** Off. mögl. m. Phot. (w. zurückgeg.) u. Nr. 881a an die Expedit. d. „Bad. Presse".

Klee oder guter Wiesenwachs
in unmittelbarer Nähe v. Karlsruhe 2—3 Morgen, auch geteilt, werden **zu pachten gesucht.** Offert. unter B3347 an die Exp. der „Bad. Presse".

Karlsruhe Telephon 190. — **Kaiserstrasse** Nr. 190, I.
HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Spezialhaus feiner Speiseöle
sucht allerorts eingeführte **Vertreter.** Offerten unter **M.347** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 1253a.2.2

Lizenz-Verkauf.
Für **Großherzogtum Baden** w. die Lizenz eines sehr gewinnbr. (ca. M. 10000 p.a.) Artik. abgegeb. Erforderl. Kap. M. 1000. Seriöse Reflektant. wollen sich melden sub **Y. 705 Q.** an **Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.** 870a.2.1

Damen
können sich durch Vermittlung von
Feuerversicherungen
für erstklassige Gesellschaft hübsche Einnahme sichern. 1746.2.1
Offerten unter **E. 460** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe** erbeten.

Stadt-Acquisiteur
für **Feuerversicherung** von besteingeführter Gesellschaft geg. Fixum und Provision **gesucht.** Nur Herren, die gute Resultate aufzuweisen vermögen, wollen sich melden. Offerten unter **G. 462** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 1744.2.1

Feuerversicherungs-Aussenbeamter
für Organisation, Acquisition u. Tarifierungsarbeiten von gut eingeführter Gesellschaft **gesucht.** Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **F. 461** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 1745.3.1

Reelles Heiratsgesuch.
Strebs. Geschäftsm., Mitte 20, kath., gutem Einkommen, 3000 Mk. bar, w. m. anst. Mädchen mit etwas Vermögen bek. zu werden. Eltern oder Anverwandte als Vermittl. erwünscht. Off. unt. **E. 6 441 b** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 869a

Ein reich geschnitztes
Rokoko-Speisezimmer
weiß lackiert: Buffet, Ausziehtisch, 18 gepolsterte Stühle, 2 Sessel, 1 Serviertisch, 1 Postament, wenig gebraucht, billigst **zu verkaufen.**
„Besonders für Restaurants geeignet".
Offerten unter **J. 1169** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** 739a.2.2

Rudolf Vieser Strumpfwaren jeglicher Art.
Kaiserstrasse 153 1305 **Vorteilhafte Einkaufsquelle.**

7308a.16.9
Meßmer's Thee

Großvater-
Stühle und einzelne **Fauteuils,** gut gepolstert, empfiehlt billigst 1234.10.4
Jul. Weinheimer, Kaiserstr.

Kapitalien auszuleihen!
Bei einer hiesigen Stiftungs-Verrechnung werden auf Ende März d. J.
55000 Mark
zur Anlage auf erstes Unterpfand verfügbar. Bezügliche Darlehensgesuche wollen alsbald unter Nr. 1749 in der Expedition der „Bad. Presse" niedergelegt werden. 3.1

13–18,000 Mark
auf Ia. Objekt als 2. Hypotheke **gesucht.** Offerten unter Nr. 1740 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

8—12,000 Mk.
auf II. Hypotheke und neues, gut gelegenes Wohnhaus in Karlsruhe **gesucht.**
Offerten unter Nr. 1739 befördert die Expedit. der „Bad. Presse". 2.1

Für Kapitalisten! B3194 3.2
8000 Mark u.
12000 Mark
und mehr. II. Hypotheke, auf 2 vorzügliche Objekte **gesucht.** Gefl. Off. unter Nr. B3194 an die Exped. der „Bad. Presse". Agenten verbeten.

Auszuleihen sind
160000 Mk.
auf I. Hypotheke zu 4 % ganz oder geteilt, in Posten von **2000 Mk.** an. Gesuche befördert unter Nr. 1741 die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Brauchen Sie Geld???
auf Schuldsch., Wechs., Bürgsch., Hypoth., Police, Erbsch. usw., so schreiben Sie nur an **C. G. Müller, Berlin** 46 **Dorotheenstr.** Jede Anfrage wird sofort diskret und kostenlos beantwortet. (Streng reell!)

Wer zu jedem Zweck **Geld** braucht von *M* 100 an schreibe sofort an 9550a.27.17
Deutscher Geldmarkt, Stuttgart 15.
Centrale für Geld-Angebote.
Glänzende Dankschr., sofort Beantwtg.

Selbstgeber gibt Darlehen an reelle Leute zu mäßigen Zinsen.
K. Werner,
Berlin SW. 48,
535a.4.4 Friedrichstr. 22.

Geld-Darlehne, 5%, gibt reell Leuten. Otto Klausch, Berlin, Schönhauser Allee 128. (Rückporto). 774a3.4

Kapitalist
für **großes,** gewinnbringendes finanzielles Unternehmen **gesucht.** Risiko ausgeschlossen. Offerten u. Nr. B3036 an die Exped. der „Bad. Presse".

Darlehen
zu günstigen Bedingungen. Selbstgeber. Retourmarke. Offerten unt. Nr. B3016 an die Exped. der „Bad. Presse".

Geld giebt auf Schuldsch. evtl. ohne Bürgen. Rat. Rückz. sof. Auch Hypothek u. Baugeld. Direktor **Kubernuss, Berlin 5,** Steinmetzstr. 50. 339a

Geld-Darlehen ohne Vorschuß, 5 % Zinsen, ratenweise Rückzahlg. Rückporto. Selbstgeber. **Schilinski Berlin 14,** Friedrichstr. 57. 674a.6.3

Wer **Geld** braucht, schreibe sofort an **Hensel, Berlin,** Strelitzerstraße 32. Von Mk. 30 an jede Summe. Ratenrückzahlung. 852a.3.1

Wer würde einem Frl. mit **50 Mark** aushelfen. Rückzahlung nach Uebereinkunft.
Offerten **F. K. 100 bahnpostlagernd Karlsruhe.** B3334

Geld-Darlehn jed. Höhe sof. zu 3 1/2, 4, 5 % a. jed. a. Schuldsch., Wechs., Poliz., Lebensvers., Hypothek z. Kaut. auch kl. Rat.-Abzahlg. **G. Löhköfel, Berlin, W. 35.** Rückp. 873a.6.1

Nebenverdienst,
auch Lebensstellung
für Herrn aller Stände (auch a. d. Lande). Prospekt gegen Retourmarke.
Offerten unter Nr. B2972 an die Expedition der „Bad. Presse". 6.2

Tüchtige Schneiderin
empfiehlt sich im **Anfertigen von Damenkleidern.**
B906.8.7 **Wilhelmstr. 21,** II.

Wirtschafts-Gesuch
Von strebsamen, tüchtigen Wirtsleuten wird auf 1. April ein gut gehendes Geschäft im bad. Oberland in Zapf oder Pacht gesucht.
Angebote unter Nr. 878a an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

Für die Gastwirtschaft „zur Krone" in Rastatt wird auf 1. April d. Js. ein tüchtiger
Wirt
gesucht. Nur solche, die eine erfolgreiche Tätigkeit in besserer Wirtschaft nachweisen und eine Kaution in Höhe von 3000 Mark stellen können, wollen sich wegen näherer Bedingungen wenden an 423a.3.3
Brauerei-Aktiengesellschaft vorm. D. Streib in Rastatt.

Zu kaufen gesucht
Einem oder zwei tücht. Fachleuten wäre Gelegenheit geboten, eine im flotten Betrieb befindl.
Wagenfabrik
in bedeut. Industriestadt, älteste am Platze, zu einem ausnahmsw. bill. Preis z. kaufen m. ganz wenig Kapital. Gefl. Anfr. unt. Nr. 532a an die Exp. d. „Bad Presse". 4.2

30 bis 50 m Gasrohr
1 1/2 zöllig, **zu kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. 866a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Einige Tausend
alte 50 Pfg.-Marken
werden **zu kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. 1660 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Zu verkaufen
In **Straßburg i. Els.** ist ein altes, vorzügl. eingeführt., sehr rentables u. in bestem Zustande befindl.
Bahnhofshotel
zu verkaufen. Preis 60 Mille, Anzahlung 25—30 Mille. Kellervorrat ca. 15 Mille (Selbstkostenpreis) ist zu übernehmen. Günstiger Mietsvertrag. Antritt nach Belieben. Näher. durch **Th. Meyer, Straßburg i. Els., Julianstraße 13.** 868a.3.1

Wirtschaft.
Beste Gelegenheit f. Wirte u. Metzger
In nächster Nähe von **Karlsruhe** ist eine gutgehende **Wirtschaft** mit **Realrecht** und **Metzgerei,** auf das neueste eingerichtet, auf sofort preiswert **zu verkaufen** oder auch **zu verpachten.**
Vermittlung verbeten.
Zu erfragen unter Nr. B3192 in der Expedition der „Bad. Presse".

In einem großen Industrieorte in der Nähe einer Großstadt ist eine gutgehende
Bäckerei
zu verkaufen oder zu vermieten. Ebendaselbst eine eingerichtete
Metzgerei
billig zu verpachten. Für strebsame, tüchtige Geschäftsleute ist eine sichere Existenz geboten.
Zu erfragen unter Nr. **844a** in der Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Herd-Verkauf.
Größtes Lager am Platze!
Mehrere **Wirtschaftsherde,** kleinere **Schlosserherde** mit Kupferschiff, sehr passend für Brautleute, **2 Gasherde** werden unter jeder Garantie billig verkauft. B2706.3.2
Herd- u. Ofenlager, Adlerstr. 28.

Maskenkostüme,
1 Engländer-Anzug, kariert, mit rotem Flanellfutter, **2 Clowns-Anzüge, 1 Frack mit Weste, 1 Winter- und 1 Frühjahrsjacke zu verkaufen.** B3353
Kriegstraße 58, 2. Stock.

Murgthal.
In der besten Lage an der Hauptstr. eines wohlhab., lebh., bekannten größeren Ortes des **vorderen** Murgthales habe ich ein **massiv** gebautes **Haus** mit Hof, Scheuer, Schopf und **groß. Garten,** zus. 2500 qm, zu **ganz billig.** Preis **zu verk.** Anzahl. ca. 6000 Mk. **Das** Haus eignet sich auch sehr zum Betrieb einer
Wirtschaft.
Näheres durch die **Liegenschafts-Agentur** 788a
Wilh. Wolf, B.-Baden.

Zu verkaufen.
Flottes, gut eingeführtes, ins Maschinenfach greifendes **Spezialgeschäft** an hiesigem Platze ist Krankheits halber zu verkaufen.
Auch für Aufleute passend.
Offerten unter Nr. 1552 an die Exped. der „Bad. Presse". erb. 6.4

Zu verkaufen:
eine **Bäckerei und Wirtschaft in Bruchsal,** ein **Kolonialwaren-Geschäft** und eine **Wirtschaft in Karlsruhe.** Off. unt. Nr. B3372 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Geschäftsverkauf.
Wegen anderweitigen Unternehmens ist in einem über 2000 Einwohner zählenden Fabrikort eine **Wirtschaft** mit **großem Tanzsaal, Metzgerei und gutem Eiskeller** auf 15. März oder 1. April zu verkaufen. Gefl. Offerten unter Nr. B2674 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 4.3

Im bad. Oberland ist ein gutgeh.
Friseur-Geschäft
zu verkaufen. Preis 500 Mark.
Offerten unter Nr. 877a an die Expedition der „Bad. Presse".

Haus zu verkaufen.
Mein in Karlsruhe-West liegendes 4 stöck. **Haus** setze ich dem Verkaufe aus. Dasselbe enthält **Laden** mit schöner **3 Zimmerwohnung,** sowie je **3 Wohnungen** à 3 u. 2 Zimmer, Hofraum und Gärtchen. An Zahlung nehme ich guten Restkaufschilling oder **auch Bauplatz** in oder bei Karlsruhe oder im Albtal. 3.3
Offerten unter Nr. 1385 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ponyfuhrwerk.

Kräftiger, 7jähriger **Apfelschimmel,** korrekt auf den Beinen, nebst einem **Gig** mit Verdeck und Bremse, bereits neu, und Geschirr wird sehr billig abgegeben. Dasselbe würde für einen Arzt oder sonstiges **Reisefuhrwerk** passen. Zu erfragen **Karlsruhe,** Yorkstraße 25, im Stall. 1231*

Pferde-Verkauf.

Wegen Umzug verkaufe **2 braune Wallachen,** beide 6jähr., gut im Zug, sowie auch flotte Läufer, **preiswert.** Zu erfragen **Körnerstraße 10** II. 1230*

Ca. 10 Jahre alte **Fuchsstute,** sicher einspännig gefahren, ist billig **abzugeben.** Näh b. Hufschmied **Kuntz,** Karlsruhe, **Blumenstr. 27.** B3327 2.1

Freihandverkauf.
Unterzeichneter hat in **Mietersheim** (Amt Lahr) ein **Orchestrion** von ca. 3 Meter Höhe und 2 Meter Breite mit Walzen, aus freier Hand **zu verkaufen.**
Herr **Wilh. Siefert,** Landwirt daselbst zeigt dasselbe auf Verlangen vor. 854a
Lahr, den 30. Januar 1906.
L. Evers, Gerichtsvollzieher.

Große, eiserne, elegante
Kinderbettstelle
neu, für nur **14 Mk. zu verkaufen.**
B3379 **Douglasstr. 30,** part.

Divan,
neue Kameltaschendivan m. Roßhaar v. **45, 55, 64 Mk.** an, schöne Stoffdivan **35 M.,** Chaiselongue m. f. Decke **38 M.** Gr. Ausw. u. **nur gute, sol., selbst. angef. Arbeit unt. Garant. R. Köhler,** Tapezier, **Schützenstr. 56.** B3070.4.2

Für Wirte! Verkäufl. fast n. **Orchestrion,** sehr billig u. G. Ratenzahl. Offerten unter Nr. 717a an die Exped. der „Bad. Presse." 5.3

Vertiko m. geschl. Spiegelaufs. 32 Mk. franz. **Bettladen** 38 Mk., **Waschkommode** u. **Nachttische,** alles neu, unter Garantie **zu verkaufen, Kaiserstr. 29,** Hth. 1. St. B3241

Schmiedewerkzeug, bereits neu, zu **verkauf.** Wo? sagt unt. B3326 die Expedition der „Bad. Presse".

Frack- u. Gehrock-Anzüge
verleiht **Franz Heck,** Herrenstr. 22. B3356

Fräcke u. Gehröcke sind bill. z. **verk.** od. **auszuleih. Werderstraße 18,** 3. St. B3340

Ein guterhalt. Frack-Anzug
ist billig zu verkaufen. B3358
Sonntagsplatz 2, I.

Ein feines
Maskenkostüm,
für mittlere Figur passend, einmal getragen, ist billig **zu verkaufen.**
1627.2.2 Waldstraße 3, 3. St.

Echte Kostüme
Rokoko, Altdeutsch, Spanisch, Holländisch, Italienisch usw., sind von früh. Schauspielerin billig **z. verleihen** oder **zu verkaufen.** B3337
Marienstraße 75, II.

Maskenkostüm u. **seid. Domino** für **Dame zu verleihen.** B3355
Zirkel 30, 3. Stock rechts.

Ein junger rassenrein. **Foxterrier** (langhaarig) bill. zu verk. Zu erfragen **Durlacher Allee 20,** 3. St., L., v. 12—2 Uhr. B3181.2.2

Stellen finden
Für ein bedeutendes **Manufakturwaren- und Damenkonfektionsgeschäft** einer größeren Stadt **Badens** wird ein durchaus
zuverlässiger Verkäufer
gesucht, der auch Uebung im Dekorieren größerer Schaufenster hat. Bei entsprechender Leistung gut bezahlte, dauernde und angenehme Stellung. Offerten unter **F. K. 4850** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 1580.2.2

Commis.
Ein junger Mann mit schöner Handschrift wird per 1. April d. Js. als
Fakturist
gesucht. Bewerber, die mit der **Stahl- u. Werkzeugbranche** vertraut sind, erhalten den Vorzug. Ia Zeugnisse erforderlich. 3.3
Eingehende Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 1631 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Gesucht:
ordentlicher, zuverlässiger
Koch
im Alter von 26—30 Jahren auf 1. od. 15. März, evtl. auch früher od. später für ein besseres Restaurant. Jahresstelle. 3.2
Daselbst werden auch **Koch- u. Kellnerlehrlinge** aus achtbarer Familie **aufgenommen.**
Offerten mit Zeugnissen unter Nr. 669a an die Exp. der „Bad. Presse".

Kellner, Kellnerinnen,
Köche, Hot. Iburschen, Büffetdamen, Hotelzimmermädchen u. Hausmädchen empfiehlt u. plaziert fortwährend das **Haupt-Plazierungs-Bureau v.** 2587
K. Tröster, Inh. Heinz & Herold, Kreuzstraße 17.

Süddeutsches
Wasserleitungsgeschäft
sucht zu alsbaldigem Eintritt 1 tüchtigen **Obermonteur** nebst **10 Hilfsmonteuren u. Hausinstallateuren.** Stell. dauernd bei gutem Lohn. 3.2
Offerten nebst Zeugnisabschriften unter Nr. 1521 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

Jungschmiede und Schmiedehelfer
sucht
Eisenwerk Söllingen
3.1 **bei Karlsruhe** 867a

Einbruchdiebstahlversicherung

Für verschiedene Bezirke werden von erstklassiger, deutscher Versicherungsgesellschaft

tüchtige Reisebeamte

zu engagieren **gesucht**, welche in obiger Branche bewandert sind und gute Erfolge in derselben nachweisen können. Die Stellungen sind gut dotiert und entwickelungsfähig.

Gefl. Offerten erbeten unter **F. 6 251 b** an die **Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, A.-G.,** in **Karlsruhe.** 484a.3.3

Provisions-Reisender-Gesuch.

Leistungsfähiges Tee-Engros-Geschäft, das infolge der Zollermäßigung, nebst den größeren, auch die kleineren Plätze des badischen Oberlandes und des Schwarzwaldes besuchen lassen will, sucht einen bei der einschlägigen Kolonialwaren-Kundschaft eingeführten Provisions-Reisenden bei guten Provisionssätzen. 2.1

Offerten unter Nr. 1727 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Agence Mössinger für Hotelangestellte

Genf, 41 rue Plantamour, Genève.

sucht für sofort tüchtige Saalkellner, Kellner und Kochlehrlinge. — Für Frühjahr und Sommersaison tüchtiges Hotelpersonal; 80 Saaltöchter für Etablissement ersten Ranges, Bad. Schwarzwald. 855a

Offene Commis-Stelle

In größerem **Kolonialwarengeschäft** ist per **sofort** für tüchtigen **Kontoristen** eine **Stelle frei.**

Offerten mit Gehaltsansprüchen bei freier Kost und Wohnung sind unter Nr. 1609 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Bureaudiener-Gesuch.

Jüngerer, solider Mann mit sauberer, schöner Handschrift findet in größerem Fabriketablissement dauernde Stellung als Bureaudiener. Verheirateter Bewerber, womöglich Reservist, erhält den Vorzug. Schriftliche Anerbieten mit Zeugnisabschriften, Lebenslaufbeschreibung nebst Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten unter Nr. 747a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Maschinen-Arbeiter,

tüchtige, für Holzbearbeitungsmaschinen 1482.3.3

sofort gesucht.

Billing & Zoller A.-G., Wilhelmstraße 9.

Tüchtige Fräser

für Präzisionsarbeiten auf Universalfräsmaschinen bei hohem Lohn sofort **gesucht.** Offerten unter Angabe von Alter, bisheriger Tätigkeit, Lohnanspruch und Eintrittstermin mit Beifügung von Zeugnisabschriften an

Maschinenfabrik Oos, G. m. b. H., Baden-Baden. 886a.2.1

Stellen finden sofort:

5 jüngere **Hausburschen**
4 **Hotelzimmermädchen**
mehrere **Küchenmädchen.**
(Küchenm. gebührenfrei) durch

Trösters Bureau
Inh. Heinz & Herold
Kreuzstraße 17. 1729

Hausbursche,

solid und stadtkundig, wird per sofort **gesucht.** B3320

Fr. Händler Nachfolg., Kaiserstraße 163.

Kutscher,

fleißig und ehrlich, mit guten Empfehlungen, zum Eintritt in 8—14 Tagen suchen 1735 2.1

Max Schwab Nachf., Scheffelstraße 54.

Verbands-Abdeckerei

bei **Durlach sucht** einen verh. und einen ledigen **Fahrburschen u. einen Abdecker.** Weitere Auskunft erteilt **Verwalter Müller,** 3.2 Weingartenerstr. 31. 838a

Verkäuferin.

Für eine bessere

Wursterei und Metzgerei

sucht tüchtige **Verkäuferin.** Stellung dauernd. Offert. unt. Nr. 780a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Nach Frankreich

suche ich **fortwährend** wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser. 2897a

Frau Hofstadt, Heilbronn. 8.6
(Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863).

Besseres

Zimmermädchen,

welches sehr gut weißnähen und etwas schneidern kann, zu einzelner Dame auf 15. Februar wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens **gesucht.** Näheres B3346

Kaiserstr. 180, 2. Stock.

Jungfer,

welche schneidern und fristieren kann, **gesucht.** Näheres durch B3387

Frau Urban Schmitt Witwe, Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstr. 27.**

Gesucht

sof. in eine Wirtschaft ein **Mädchen** für alles, welches nebenbei gründlich kochen lernen kann, ehrlich u. fleißig gewünscht. **Th. Riesterer,** z. Saalbau, **Stanfen.** 872a.2.1

Einfaches, junges

Mädchen

für alle Hausarbeiten **findet** gute **Stelle.** Frau **M. Karle, Durlacher-Allee 38,** II. 1685.2.2

Suche auf 15. Februar als Stütze der Hausfrau ein tüchtiges **Mädchen,** welches bügeln, nähen und kochen kann. **Georg Oehler,** Hofkonditor, Herrenstraße 18. B3244.2.2

Tüchtiges jüngeres

Mädchen

für Küche und Hausarbeit per 15. Febr. gesucht.

Offerten unt. Nr. 1748 an die Exp. der „Bad. Presse". 3 1

Mädchen, 13—14 J., wird für nachmitt. z. Wege gehen **gesucht.** B3319 **Klauprechtstr. 38,** IV.

Jüngere **Lauffrau** od. **Mädchen** aushilfsweise auf 14 Tagen bis 3 Wochen **gesucht.** B3349

Zu erfrag. **Friedenstr. 20,** III.

Jüngere, unabhäng. **Monatsfrau** oder **Mädchen** in kleinen Haushalt **gesucht.** B3294

Boeckhstraße 6, III.

Eine Frau zum Putzen wird gesucht. B3354 **Sophienstraße 53,** I.

Ein Lehrmädchen,

welches das **Kleidermachen** gründlich erlernen will, kann sofort eintreten. B3321 **Kapellenstraße 24.**

Lehrstelle offen

für einen **jungen Mann** mit guten Schulzeugnissen per **1. Mai d. Js.** in unserem **Manufakturwaren-Geschäft.** 718a.3.3

Gebrüder Hornung, Rastatt.

Ein junger Mann aus guter Familie kann die **feine**

Zahntechnik

bei einem **Zahnarzt** erlernen.

Offerten unter Nr. 1409 an die Expedition der „Bad. Presse". *

Stellen suchen

Tüchtiger Detailreisender

der **Manufakturwarenbranche,** mit gut eingeführten Touren und nachw. Erfolg, **wünscht** per 15. Febr. oder später anderw. **Engagement.**

Offerten unter Nr. B3316 an die Expedition der „Bad. Presse".

Tücht. Kaufmann mit Buchführ. u. Korresp. gründl. vertraut, schon gereist, **sucht** sof. Stell. bei besch. Anspr. Off. u. Nr. B2820 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Tüchtiger Verkäufer

oder **Lagerist wünscht** seine **Stellung** sofort oder später **zu verändern.** Off. unter Nr. 836a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Kapellmeisterstelle-Gesuch.

Ein konservatorisch gebildeter Musiker, meisterhafter Violinsp. u. Trompetblaser, welcher seine Militärzeit bei einer Regimentskapelle absolvierte, sucht Dirigentenstelle bei städt. oder sonstigem größ ren Orchester; derselbe wäre auch zur Bildung einer sogen. Werk- od. Fabrikkapelle geneigt und in solchem Falle befähigt, während seiner freien Zeit sich im kaufm. Bureau nützlich zu machen.

Offerten unter Nr. 880a an die Expedit. der „Bad. Presse" erbeten.

Maurerpolier

durchaus tüchtig u. selbständig, **sucht,** gestützt auf Ia Zeugnisse, **Stellung.** (Zeichn., sow. beste Referenz. steh. z. Verfüg.). Off. unt. Nr. B3115 an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 2.2

Ein **Buchbinder** u. **Hilfsarbeiter sucht** leichte **Beschäftigung.** Off. u. B3348 an die Exp. d. „Bad. Presse".

Suche

für meinen Sohn, 15 Jahre alt, mit besserer Schulbildung, eine

kaufmännische Lehrstelle

in einem Bank- oder Engros-Geschäft oder in einem Bureau einer Großbrauerei. Offerten unter B3342 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu vermiethen:

Herrschafts-Wohnung.

Hirschstraße 101, Ecke Vorholzstraße, ist eine **Wohnung** von 6 Zimmern und sämtlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 18492*

Näheres **Wilhelmstr. 52,** part.

Haus Jollystr. 11

ist in freier Lage im 3. Stock **schöne**

Herrschaftswohnung

mit 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör per 1. April oder früher zu vermieten. 18816*

Näh. **Kriegstr. 97,** Bureau im Hof.

Herrschaftswohnung.

5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62, parterre. 890*

Zu vermieten:

Schöner Laden mit 3 Zimmerwohnung. Südweststadt, auf 1. April. Näheres **Belfortstraße 7,** 2. Stock. 614*

Kneip- bezw. Vereinslokal

mit Vorplatz, **Kaiserstraße Nr. 21** im Seitenbau, II. Stock, per sofort zu vermieten. 9354a*

Näheres daselbst parterre oder **Brauerei Sinner, Grünwinkel.**

Wohnung zu vermieten.

Kaiserstraße Nr. 57, Seitenbau, 2. Stock, Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde per sofort zu vermieten.

Wielandtstraße Nr. 26, Vorderhaus, 4. Stock, Wohnung mit vier Zimmern, Küche, Keller u. Kammer per 1. April zu vermieten.

Näheres bei **Brauerei Sinner, Grünwinkel.**

Kaiserstraße Nr. 21, Hinterhaus, 1. Stock, 1117

Kneip- bezw. Vereinslokale

bestehend aus einem kleinen Saal, einem Nebenzimmer mit Garderobezimmer, per 1. April zu **vermieten.**

Größere Werkstätte

ist sofort zu vermieten. Näheres **Belfortstraße 7,** 2. Stock. 616*

Ladenlokal zu vermieten.

In einem **aufblühenden Industrieort Mittelbadens** ist in **allerbester Lage** ein Eckladenlokal per 1. Mai ds. Js. zu vermieten. Dasselbe wäre besonders für ein Manufaktur- oder Herrenartikelgeschäft geeignet. Offerten unt. **F. K. 4055** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe,** erbeten. 1651.2.2

Herrschafts-Wohnungen

Stephanienstr. 7 sind die **Belle-Etage** u. **Part.-Wohnungen** auf April zu vermieten. Jeweils 7 Zimmer mit allem erforderl. Zubeh. u. neuzeitlicher Einrichtung. Event Gartenanteil. Wünsche weg. Tapeten u. Anstrich können jetzt noch berücksichtigt werden. Große Mans. dazu gehörig. Zu erfr. Kaiserstr. 186 III. B2660.4.2

Eisenlohrstr. 41 u. 43

sind im I., II., u. III. St. schöne

6 Zimmerwohnungen

inkl. Erkerzimmer u. Gartenant. mit Küche, Bad, 2 Verandas, 2 Balkone, 2 Mansard. u. Keller auf 1. April evtl früh. zu verm. Zu erfr. Eisenlohrstr. 37 I. 370a*

6 Zimmerwohnung

nebst Badezimmer und reichem Zubehör, 1 Treppe hoch, ist per sofort oder 1. April billigst zu vermieten. Näheres Sophienstraße 41, 1 Tr. 335*

Kaiserstr. 213

ist auf 1. April die **Wohnung** im 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Bad. u. Zugehör, zu vermieten. Zu erfragen zwischen 10—1 Uhr, 3 Treppen hoch, bei

1368* **Adolf Sexauer.**

Große 5 Zimmerwohnung

mit reichlichem Zubehör im III. St., **Kaiserstraße 61,** auf 1. April zu vermieten. 1177*

Näheres im Zigarrenladen daselbst.

Zu vermieten

auf sofort oder später:

3 Zimmerwohnung Rintheimerstraße 1, 2. Stock,
3 ev. 4 Zimmerwohnung Melanchthonstraße 2, 5. St.
3 Zimmerwohnung Karl-Wilhelmstraße 36, 1. Stock,

Zu erfragen im **Bureau Melanchthonstr. 2.** 8203

Wohnungen zu vermieten

Uhlandstraße 36 (Neubau) sind auf 1. April schöne **Wohnungen** von je 3 Zimmern, Küche, Keller, Kammer 2c. zu vermieten. Näheres daselbst oder **Klauprechtstraße 9,** II. Stock. 898*

Geräumige Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Klosett ist an kleine, ruhige Familie sofort oder später zu vermieten. Näheres **Belfortstraße 7,** 2. Stock. 615*

Humboldtstraße Nr. 20

ist im 1. Stock je eine **Wohnung von 2 und 3 Zimmern** mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Näheres daselbst parterre oder Wilhelmstraße 52 parterre 438*

Karlstraße 76,

Hinterhaus-Neubau, 4. Stock, ist auf 1. März oder später schöne **3 Zimmer-Wohnung zu vermieten.**

Näheres Vorderh., part. 563*

Augartenstraße 7, Hinterh., ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. März zu vermieten. Näheres daselbst parterre. 1455*

Bürgerstr. 11 ist im Hinterh. eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller, Kammer per 1. April z. verm. Erfr. Vrdh. 2. St. B3106.2.2

Edelsheimstraße 4 (bei der Parkstraße) sind sofort oder 1. April **4 Wohnungen** mit je 3 u. 4 Zimmern, sowie jeweils mit Bad, Mansarde, Küche, Keller, Speicherkammer, Balkon und Küchen-Veranda, Waschküche, Trockenspeicher und Gartenanteil zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst. 1588.3.2

Herrenstraße 35 ist eine ganz neu hergerichtete **Mansardenwohnung** von 2 kleineren Zimmern, großer Küche nebst Zubehörde an ruhige Leute auf sofort oder später zu vermieten. Näh. beim Hauseigentümer im 2. Stock. B2775.2.2

Eisenlohrstr. 10, 4. St., ist ein schönes, großes **Zimmer** nebst Küche billigst zu vermieten. Dasselbe würde sich sehr für Atelier eignen.

Näheres Göthestr. 31/33 I. 595*

Georg-Friedrichstr. 26 ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** nebst Zubehör im Querbau zu vermieten. Näheres parterre, links. B3370.3.1

Hübschstr. 26, 4. St., ist eine schöne **Mansardenwohnung,** bestehend aus 3 Zimmern nebst reichl. Zugehör per sofort oder 1. April, billigst zu vermiet. Näh. Göthestr. 31/33 I. 593*

Hübschstr. 26, part., ist eine schöne, der Neuzeit entsprechend eingerichtete **4 Zimmerwohnung** nebst Bad, 1 Mansarde, 2 Keller, sowie großer Vorgarten, per sofort oder 1. April, billigst zu vermieten.

Näh. II. Stock daselbst oder Göthestraße 31/33 I, b. Eigentümer. 594*

Körnerstr. 39, nächst Sophienstr. ist wegen Versetzung der **2. Stock** mit 5 geräum. Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre. 1362*

Kriegstraße 174 (Sonnenseite) sind im 2. und 3. Stock je eine **äußerst freundl. Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Koch- und Leuchtgas, Balkon, Veranda, Bad 2c. **auf 1. April** zu vermieten. Für **bess., kinderloses** Ehepaar oder **einzelne Dame** besonders geeignet. Näheres daselbst im 1. Stock. B2984.3.2

Philippstraße 6 (Mühlburg) ist eine freundliche **2 Zimmerwohnung,** 2. Stock, auf 1. März oder 1. April zu vermieten. B3360.2.1

Putlitzstraße 14 ist eine schöne **Mansarden-Wohnung** von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. part. B3177.2.2

Rankestraße 1 ist im 2. Stock eine **3 Zimmerwohnung** mit oder ohne Mans. nebst all. Zugeh. auf 1. April z. vermiet. Näh. i. 1. St. B2526.5.4

Roonstr. 24, Neubau, sind im 1. St. 2 schöne **3 Zimmerwohnungen** auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst. B3377

Rüppurrerstr. 32, Hth., 2 St., sind **2 Zimmer,** Küche u. Keller an kl. Familie auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. im Kontor, Hof, rechts. B3186

Schillerstraße 23, 2. Stock, ist ein schöne **Wohnung** von 3 Zimmern und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. B2503.5.3

Schützenstraße 13 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine schöne **Wohnung,** bestehend aus vier großen Zimmern, Balkon, Küche, Keller und Mansarde billig **zu vermieten.** Näheres parterre. B3179 2.2

Sofienstr. 30 ist in freigelegenem Seitenbau eine freundl. **Mansardenwohnung** von 2 geräumigen Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näheres Vorderh. II. St. 601*

Werderstr. 100 ist eine freundliche **3 Zimmer-Wohnung** auf 1. April zu vermieten. B3018.3.2

Zu erfragen im Laden.

Wielandtstr. 14, Seitenb. 2. Stock ist eine freundl. **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Preis 250 M. Zu erfragen im 1. St. B3204.2.2

Wielandtstraße 16 sind **2 Wohnungen,** je 2 Zimmer, Küche, Keller, m. Koch- u. Leuchtg. vers., a. 1. April z. verm. N. i. Lad. B3113.2.2

Winterstr. 44, II. Stock ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. B3252.2.2

Mühlburg, schöne 3 Zimmerwohnung nebst Zugehör auf 1. März oder später billig zu vermieten. 3.2

Näh. das. im 2. St., links. B2433

Beiertheim.

Zu **vermieten** auf 1. April eine **Wohnung** im 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör mit Wasserleitung. B2659.2.2

Näheres Neue Kaiserstraße 5.

Elegant möbl. Zimmer

zu vermieten. B2591.6.5

Kreuzstraße 10, 1 Treppe, Eingang Hausflur links.

Zimmer mit Balkon

gut möbliert, an solide Dame sofort zu vermieten. 1725

Waldstraße 53, r.

Wohn- und Schlafzimmer

gut möbliert, sofort zu vermieten. B2969.2.2 **Waldhornstr. 32** III, r

Sofort ist ein gut möbl. **Zimmer** an bessern Herrn zu vermieten. Zu erfr. **Karlstr. 29a,** 5. St. B3365

Gut möbl. **Zimmer** im 2. Stock auf sofort oder später zu vermieten.

Näheres **Schützenstr. 8a,** Laden, Bäckerei. B3363

Ein gut möbl. **Zimmer** mit besond. Eing. ist an einen soliden, jung. Herrn oder Fräul. billig zu vermieten. Zu erfr. Gartenstr. 58, 3. St. l. B3361

Ein **Parterrezimmer** ist an sol. Mann sof. zu **vermieten.** Daselbst ist auch eine **Schlafstelle** frei. Von 7 Uhr abends zu erfragen **Luisenstraße 70,** 1. St., rechts. B3324

Adlerstr. 40 ist ein unmöbliertes **Zimmer,** eventl. a. m. Küche zu vermieten. Näh. Lad. links. B3259

Adlerstraße 41 (3 Treppen links) ist sofort ein möbliert. **Zimmer** zu vermieten. B3259.2.2

Akademiestr. 13, Vorderh. 3. Stock ist ein auf die Straße geh. heizb. **Zimmer** sogl. zu vermieten. **Preis** 10 Mk. Anzusehen nachm. B3369

Erbprinzenstr. 26, Hth., 2 Tr. rechts ist ein freundl. möbl. **Zimmer** auf sogleich billig zu vermiet. B3366

Erbprinzenstr. 35, eine Treppe hoch, nächst der Hauptpost, ist auf sogleich oder später ein freundl. möbl. **Zimmer** zu vermieten. B3345

Gartenstr. 13, 3. St., sind **2 möbl. Zimmer,** einz. od. zusammen, auf 1. März zu vermieten. Das kleinere kann auch sof. bezog. werd. B3108.2.2

Klauprechtstr. 15 ist eine schöne, helle **Werkstätte** auf 1. April zu vermieten. Näh. 3. St. rechts. B3378

Leopoldstraße 19, 3. St., sind möbl. **Zimmer** mit guter Pension sofort oder 1. Febr. zu vermiet. B3011.3.2

Lessingstr. 78, II, links, Ecke Gartenstr., ist ein sehr schön möbl., freundl. **Zimmer** mit oder ohne Pension auf 1. Febr. od. später zu verm. B3146.3.2

Luisenstr. 79, 3. St. (Südstadt) ist ein gut **möbliertes Zimmer** zu vermieten. B3217.3.2

Markgrafenstraße 41, 3. St., ist ein freundlich möbliertes **Zimmer** an 1 oder 2 solide Herrn sofort oder später zu vermieten. B3352

Markgrafenstr. 52, H., III l. ist sofort ein freundl. möbliertes **Zimmer** an soliden Herrn billig zu vermieten. B3065.3.2

Morgenstr. 24, II r., ist schön möbl. ruh. **Zimmer** b. kinderl. Leuten an bess. Herrn zu vermieten. B3331

Philippstr. 1, IV. Stock ist ein **Zimmer** an einen ordentl. Arbeiter sofort zu vermieten. B3211.2.2

Pfinzstraße 10/12, Hths., 3 Trepp., ist noch ein schönes, groß. **Zimmer** mit 2 Betten an einen Herrn billig **zu vermieten.** B3328

Werderstr. 33 ist ein möbl. **Mansardenzimmer** sofort zu vermieten. Näh. im II. St. B3288.2.2

Wielandtstraße 24, 2. Stock, rechts, ist ein möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang sofort oder später zu vermieten. B3382

Zähringerstr. 12, II l. möbl. frdl. **Zimmer** an jungen Mann sof. zu vermieten. B3107.2.2

Zu miethen gesucht

Für 2 ruh., ältere, sehr ordnungsliebende Damen (Mutter u. Tochter), wird in gutem Hause nette

Wohnung

mit 2 großen od. 3 kl. Zimmern per April od. Mai **zu mieten gesucht.** Hinterhaus od. Bahnhofstadtteil ausgeschlossen. Gefl. Off. mit Preisang. unter Nr. B3315 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Zu mieten gesucht

für **sofort ein Ladenlokal** mit 1 oder 2 anstoßenden Räumen an zentraler Lage. Wenn Wohnung im leichen Hause zu haben, mit zu offerieren. Offerten unt. Nr. 458a an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu mieten gesucht

4 Zimmer, **eventl. auch ohne Küche,** im 2. od. 3. Stock, im Zentrum der Stadt, zwischen Lamm- u. Leopoldstraße auf 1. März od. später. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B3147 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wohnungsgesuch

Eine kinderlose Familie, zwei Personen, sucht auf 15. Febr. od. 1. März l. Js. Wohnung mit zwei Zimmern nebst Zubehör. 2.1

Offerten unter Nr. B3338 an die Expedition der „Bad. Presse".

Eine Dame sucht **1 Zimmerwohnung** mit Küche sof. od. bis 15. Febr., wom. mitte d. Stadt. Off. u. Nr. B3341 an die Expedition der „Bad. Presse".

Zwei Zimmer,

ein Wohn- und ein Schlafzimmer, gut möbliert, von solidem, jungen Herrn **gesucht.** Offerten unter Nr. B3286 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Drei gut möblierte, zusammenhängende

Zimmer

2 Schlaf- u. 1 Wohnzimmer, von zwei soliden, jungen Herrn **gesucht.**

Offerten unter Nr. B3287 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

2 gut möbl. Zimmer,

evtl. mit Pension, in der Nähe der Hauptpost von 2 Herrn **zu mieten gesucht.** Off. unt. Nr. B3227 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Beginn:
Donnerstag den 1. Februar.

S. Model

Die Preise gelten nur soweit die Vorräte reichen.

Grosser
Weisswaren-Verkauf

mit aussergewöhnlich vorteilhaften Angeboten in nur bestbewährten Qualitäten

bedeutend unter den regulären Preisen.

Leinenwaren

Halbleinen, kräftiges Bielefelder, Naturbleiche, 160 cm br. Kupon von 15 Meter für 6 Bettücher Extra-Preis . . . . . Mk. 18.75
desgl. 81/82 cm breit Extra-Preis p. Meter . . . . . Mk. 0.58

Halbleinen, schweres Bielefelder, Hausmacher-Qualität, 160 cm br., Kupon von 15 Mtr. für 6 Bettücher Extra-Preis . . . . . Mk. 22.50

Kettgarn-Halbleinen, Naturbleiche, 160 cm br. Kupon v. 15 Mtr. für 6 Bettücher, Extra-Preis Mk. 29.75
desgl. 84 cm breit, Kupon von 16 Meter, für 10 Kopfkissen, Extra-Preis . . . . . Mk. 14.75

Reinleinen, vorzügliches Bielefelder, Hausmacher-Qualität, 160 cm breit, Kupon von 15 Mtr. für 6 Bettücher Extra-Preis . . . . . Mk. 29.75

Reinleinen, schweres Bielefelder, Rasenbleiche, 160 cm br., Kupon von 15 Meter für 6 Bettücher Extra-Preis . . . . . Mk. 33.50
desgl. 84 cm breit Extra-Preis p. Meter . . . . . Mk. 1.15

Reinleinen, bestbewährtes Bielefelder, Rasenbleiche, 160 cm breit für Bettücher, Extra-Preis p. Mtr. Mk. 2.55
desgl. 84 cm breit Extra-Preis p. Meter . . . . . Mk. 1.30

Handtücher

Jacquard-Handtuch, halbleinen, 45×100 cm gross gesäumt und gebändert, Extra-Preis . Dtzd. Mk. 6.25

Jacquard-Handtuch, reinleinen, 48×110 cm gross gesäumt und gebändert, Extra-Preis . Dtzd. Mk. 8.50

Jacquard-Handtuch, reinleinen, vorzügliche Qualität, 48×115 cm gross, gesäumt und gebändert Extra-Preis . . . . . Dtzd. Mk. 10.00

Gerstenkorn-Handtuch, weiss mit roter Kante 40×100 cm gross, Extra-Preis . . . Dtzd. Mk. 4.50

Gerstenkorn-Handtuch, halbleinen, weiss mit roter Kante, 48×110 cm, Extra-Preis Dtzd. Mk. 6.90

Gerstenkorn-Handtuch, schwere Qualität, halbleinen, 48×110 cm gross, gesäumt und gebändert Extra-Preis . . . . . Dtzd. Mk. 8.50

Drell-Handtuch, halbleinen, weiss, 42×110 cm gr. Extra-Preis . . . . . Dtzd. Mk. 5.50

Küchen-Handtuch, grau Gerstenkorn, halbleinen, vorzügl. Qualität, 42/110 cm, Extra-Preis Dtzd. Mk. 5.75

Küchenhandtücher
reinleinen, grau mit bunt gestreift, vorzügliche Gebrauchs-Qualität, 42×110 cm gross, gesäumt und gebändert Extra-Preis . . . . . Dtzd. Mk. 5.95

Küchen-Handtuch, grau Drell, halbleinen, 40×100 cm gross, Extra-Preis . Dtzd. Mk. 4.50 u. 3.75

Küchen-Handtuch, grau Drell, halbleinen, schwere Ware, 42×110 cm gross, Extra-Preis . Dtzd. Mk. 5.75

Frottier-Handtücher
weiss mit roter Kante, kräftige Elsässer Ware
40×100 cm gross Extra-Preis . . . p. Stück Mk. 0.55
6 Stück Extra-Preis Mk. 3.15
45×100 cm gross Extra-Preis . . . p. Stück Mk. 0.65
6 Stück Extra-Preis Mk. 3.70
52×118 cm gross Extra-Preis . . . p. Stück Mk. 0.95
6 Stück Extra-Preis Mk. 5.50

Frottier-Badetücher
weiss mit roter Kante, Ia Elsässer Ware
100×110 cm gross Extra-Preis . . . . . Mk. 1.75
130×130 cm gross Extra-Preis . . . . . Mk. 2.90
130×160 cm gross Extra-Preis . . . . . Mk. 3.50
145×200 cm gross Extra-Preis . . . . . Mk. 5.00

Weisse Stickereien
in grosser Auswahl zu besonders billigen Preisen.

Ausstellung
von
Damen-Wäsche
zu bedeutend ermässigten Preisen
im 2. Stock.

Tischzeug und Servietten

Hausmacher-Jacquard-Tischzeug
130×165 cm gross, Extra-Preis p. Stück . . Mk. 2.25
130×225 cm gross Extra-Preis p. Stück . . . . . Mk. 3.15

Servietten hierzu 60×60 cm gross, Extra-Preis Dtz. . . . . Mk. 4.50

Hausmacher-Jacquard-Tischzeug, halbleinen
130×130 cm gross, Extra-Preis p. Stück . . Mk. 2.15
130×160 cm gross Extra-Preis p. Stück . . . . . Mk. 2.60

Servietten hierzu 60×60 cm gross, Extra-Preis Dtz. . . . . Mk. 5.75

Jacquard-Tischzeug, reinleinen, gebleicht
130×160 cm gross, Extra-Preis p. Stück . . Mk. 3.75
130×230 cm gross Extra-Preis p. Stück . . . . . Mk. 4.95

Servietten hierzu 65×65 cm gross, Extra-Preis Dtz. . . . . Mk. 8.75

Bedeutend unter Preis!
Ein Posten **weisse Jacquard-Teeservietten** 35×35 cm gross, Extra-Preis Dtz. . . . Mk. 2.50

Damast-Tischzeug, reinleinen, gebleicht
160×170 cm gross, Extra-Preis p. Stück . . Mk. 8.50
160×340 cm gross Extra-Preis p. Stück . . . . . Mk. 17.00

Servietten hierzu 72×72 cm gross, Extra-Preis Dtz. . . . . Mk. 19.00

Damast-Theegedeck für 6 Personen, weiss mit roter blauer oder gelber Kante, Tischtuch 130×130 cm mit 6 Servietten, Extra-Preis . . . . . Mk. 3.50
desgl. in ähnlicher Ausführung mit Hohlsaum, weiss mit roter Kante, Gedeck Extra-Preis . . . Mk. 6.25

Ein grosser Posten Herren-Wäsche
wegen Aufgabe des Artikels
mit 25%

Taschentücher, weis, reinleinen, gesäumt, mit unbedeutenden Webfehlern, vorrätig in Grössen 44 u. 48 □cm, Extra-Preis 1/6 Dtz. Mk. 3.10, 2.70, 2.35

Tischdecke, weiss od. crême Grund mit roten Karos gesäumt 100×140 cm gross, Extra-Preis . . Mk. 1.30

Tischläufer, reinleinen, weiss mit rosa, blau oder grün, 28×160 cm gross, Extra-Preis . . . Mk. 0.85

Wischtücher, halbleinen, weis mit roten od. blauen Karos 60×60 cm gross, Extra-Preis Dtz. . Mk. 3.20
desgl. reinleinen gesäumt Extra-Preis . . . . . Mk. 5.00

Bedeutend unter Preis!
Vorhänge

Engl. Tüll-Gardinen . . . von Mk. 2.90 an
Engl. Tüll-Vitragen . . . von Mk. 0.30 an
Spachtel-, Band- u. Point-Lace-Gardinen . . . . . von Mk. 12.00 an
Tüll-, Spachtel-, Band- u. Point-Lace-Stores . . . . . von Mk. 3.50 an
Köper-Zug-Vitragen u. Rouleaux v. Mk. 2.15 an
Tüll-, Spachtel-, Band- und Point-Lace-Bettdecken . von Mk. 4.50 an

Baumwollwaren

Pyramidentuch Marke P (Musterschutz Nr. 61203) Eigentum der Firma S. Model.
Feinfädiges Hemdentuch für Leibwäsche 82/84 cm breit, Kupon von 16 Meter, Extra-Preis . . Mk. 9.25

Vogesentuch Marke S (Musterschutz Nr. 57555) Eigentum der Firma S. Model.
Mittelstarkfädiges Elsässer Hemdentuch für Leib- und Bettwäsche, 82 cm breit, Kupon von 16 Meter Extra-Preis . . . . . Mk. 7.50

Bettdamast, weiss, feine Qualität mit seidenartigem Glanz, in aparten Blumen- und Streifenmustern, 130 cm breit, Extra-Preis per Meter . . . Mk. 1.35 u. 1.00

Bettdamast, bordeaux- u. türkischrot, 130 cm breit, Extra-Preis per Meter . . . . . Mk. 1.20
desgleichen mit seidenartigem Glanz in blau, rosa, gelb, Extra-Preis per Meter . . . . . Mk. 1.55

Steppdecken-Satin, sehr schöne, glänzende Qualität in bordeaux, hellblau, gold und fraise, 160 cm breit, Extra-Preis per Meter . . . . . Mk. 2.50

Daunenköper für Deckbetten und Kissen, garant. daunendicht, echt türkischrot oder rot/rosa gestreift, 84 cm breit, Extra-Preis per Meter . . . . . Mk. 0.95
desgleichen, 127 cm breit Extra-Preis per Meter . . . . . Mk. 1.55

Gerauht Croisé, schwere Elsässer Ware für Negligézwecke, 80 cm breit, Extra-Preis per Meter . . . . . Mk. 0.65 u. 0.55

Pelzpiqué, kräftige Elsässer Qualität in schönen Mustern, 80 cm breit, Extra-Preis per Meter . . . . . Mk. 0.70 u. 0.55

Bettwäsche

Kissenbezug aus kräftigem Baumwollstoff, 80/80 cm gross, mit Durchbruch-Arbeit, Extra-Preis . Mk. 1.75

Kissenbezug, reinleinen, 80/80 cm gross, mit ringsumlaufendem doppeltem Durchbruch Extra Preis . . . . . Mk. 3.25
desgleichen mit 1 Durchbruch Extra-Preis . . . . . Mk. 2.75
desgleichen aus Halbleinen, mit breitem Klöppeleinsatz . . . . . Mk. 3.80

Handgestickte Kopfkissen u. Oberleintücher
in grosser Auswahl.

Kissenbezug, glatt, reinleinen, 80/80 cm gross Extra-Preis . . . . . Mk. 2.40
desgl. aus kräftigem Baumwollstoff Extra-Preis . . . . . Mk. 1.35 u. 0.95

Kissenbezug, mit Handfeston, reinleinen, 80/80 cm gross, Extra-Preis . . . . . Mk. 4.50
desgl. aus Ia. Baumwollstoff Extra-Preis . . . . . Mk. 2.50

Sehr vorteilhaft! **OBERLEINTUCH**
aus schwerem Halbleinen, oben und unten mit Durchbruch, 160/230 cm gross, Extra-Preis . . . . Mk. 3.75

Bettuch, glatt, halbleinen, 160/250 cm gross Extra-Preis . . . . . Mk. 3.95
desgl. aus bestem Baumwollstoff Extra-Preis . . . . . Mk. 2.95

Oberleintuch, reinleinen, oben herüber mit Handlanguette, 160/250 cm, Extra-Preis . . . . Mk. 8.25
desgl. aus Ia. Baumwollstoff Extra Preis . . . . . Mk. 4.50

Bunte Jacquard-Schlafdecken,
vorzügliche Qualität, 140/190 cm gross Extra-Preis . . . . . Mk. 7.50
150/205 cm gross Extra-Preis . . . . . Mk. 9.50

Steppdecken,
bordeaux mit seidenartigem Glanz, 160/210 cm gross, Extra-Preis . Mk. 12.— u. 9.75

Piqué-Bettüberdecken,
weiss, schwere Qualität, gebogt, 160/220 cm gross Extra-Preis . . . . . Mk. 6.90
desgl. mit Fransen Extra-Preis . . . . . Mk. 4.75

Ausverkaufte Artikel sind zu obigen Preisen nicht nachlieferbar. Muster werden nicht abgegeben.
1711 Die Preise verstehen sich **rein netto gegen Barzahlung,** bezw. nach **auswärts gegen Nachnahme.**